

38. Jahrgang • Ausgabe 1 • Februar 2026

DAS TIERHEIM

24. April 2026 - Jahreshauptversammlung



Einladung zur Jahres-
hauptversammlung
Seite 3

Straßenkatzen in
Deutschland
Seite 9

Tiere suchen
ein neues Zuhause
Seite 22 und 23

Spendenaktionen
2025
Seite 24 und 25



Informationen und Nachrichten des Tierschutzvereins Zollernalbkreis e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde,

mit dem heutigen Vorwort verabschiede ich mich nach 45 Jahren von Ihnen als Vorsitzender des Tierschutzvereins Zollernalbkreis e.V. Es ist nicht möglich, an dieser Stelle einen Rückblick zu machen, der der Entwicklung in dieser langen Zeit auch nur im Ansatz gerecht wird. Vor allem ist es unmöglich, all die großartigen Menschen zu würdigen, ohne die ich nichts von dem erreicht hätte, was Verein und Tierheim an positiven Entwicklungen erfahren haben. Wenn ich bedenke, wo wir im Frühjahr 1981 gestartet sind, und das mit der aktuellen Situation vergleiche, so kann ich nur allen dankbar sein, die das Ihre dazu beigetragen haben, sei es durch aktive Arbeit im Verein und im Tierheim, sei es durch Spenden und vielfältige Unterstützung.

Es gab viel Licht, aber auch Schatten, doch insgesamt schaue ich auf diese 45 Jahre positiv zurück. Ich durfte viele wunderbare Menschen kennenlernen, denen es nur um das Wohl unserer leidensfähigen Mitgeschöpfe ging und nicht um persönliche Profilierung und dem Benützen dieser Tiere als Mittel zum Zweck, eben wahre Tierschützer. Wir haben gemeinsam viel erreicht und ein Fundament legen können, auf welchem die kommende Vereinsführung aufbauen kann. Mit dem Projekt Neubau des Hundehauses werde ich den Nachfolgern genau dieselbe Aufgabe hinterlassen, wie sie mir 1981 gestellt wurde. Ich bin sicher, sie werden es genau so erfolgreich bewältigen, wie wir das bis zum Jahr 1984 geschafft haben. Bitte unterstützen Sie die neue Vereinsführung tatkräftig und mit demselben Vertrauen, wie wir es damals erfahren durften.

Nach dem Bau der Hundequarantäne und Krankenstation 1996/97 war ein weiterer sehr wichtiger Meilenstein im Jahr 2009 der Schulterschluss mit dem Landkreis als Vertreter der kommunalen Seite. Im Gegensatz zur Bundespolitik, welche zur Zeit den Tierschutz einmal mehr vollständig hängen lässt, und entgegen der Koalitionsvereinbarung im Bundeshaushalt keine Mittel für Tierheime vorsieht, treffen wir im Landkreis auf offene Türen und Ohren für unsere Sorgen und Anliegen. Die Landkreisverwaltung und der Kreistag haben die Bedeutung unseres Tierheimes bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben er- und anerkannt. Ich kann nur hoffen, dass diese Unterstützung angesichts zunehmender Finanzprobleme der Kommunen aufrecht erhalten bleibt. Mit diesen besteht vielfach eine sehr gute Zusammenarbeit, und der Verein ist gut beraten, diesen eingeschlagenen Weg beizubehalten. Der Bau des Katzenhauses im Jahr 2012/2013 hat unser Tierheim dann auf einen ganz neuen Level gehoben.

Zukünftig werden neue Akzente gesetzt, neue Wege beschritten, zusätzliche Aufgaben angegangen. Und das ist gut so und ein normaler Prozess, wenn jüngere Menschen das Ruder übernehmen. Ich wünsche dabei alles Gute und viel Erfolg.

Neben meiner 45jährigen rein ehrenamtlichen Arbeit als Vereinsvorsitzender mit ungezählten Terminen und Aufgabenbewältigungen, bin ich auch der Betreuungstierarzt für unser Tierheim, bis 2016 über meine private Praxis, seither in einem Angestelltenverhältnis mit dem Verein. Da einem Tierarzt eine ehrenamtliche Tätigkeit in seiner Berufsausübung untersagt ist, habe ich bis an die Grenze des Zulässigen Verzicht geübt und so dem Verein über die lange Zeit meiner Tätigkeit eine hohe 6stellige Summe eingespart. Da es schwierig ist, eine Nachfolge zu finden, werde ich diesen Bereich in Absprache mit dem Ausschuss noch eine gewisse Zeit weiterführen, zumal es der einhellige Wunsch des Tierheimteams ist.



Diese spezielle Wertschätzung meiner tierärztlichen Arbeit ist mir besonders wichtig, so wie es mir immer wichtig war, fest an der Seite der jeweiligen Tierheimleitung zu stehen und einen guten Draht zum Tierheimteam zu haben. Nur so kann auch auf diesem Sektor das Beste für unsere Tiere erreicht werden. Wenn ich 1981 geahnt hätte, was im Laufe der Jahre an Arbeit und Verantwortung auf mich zukommt, wie viel Sorgen, Probleme, Konflikte, schwierige Entscheidungen, ich hätte diesen Weg vermutlich nicht eingeschlagen. Einmal dabei, gab es kein zurück mehr. Die Familie, der Freundeskreis, die eng begrenzte Freizeit, selbst die eigene wirtschaftliche Existenz und sogar die Gesundheit haben darunter gelitten. Aber die Entwicklung von Verein und Tierheim wurden zu einem meiner wichtigsten Lebensinhalte. Ich habe es aus Überzeugung getan und dafür gelebt, und ich bereue im Rückblick nichts. Der große Zuspruch und die vielfältige Unterstützung, die ich dabei immer wieder erfahren durfte, haben über einige negative Erfahrungen hinweggeholfen. Vielen Dank dafür. Es war mir eine Ehre.

Bleibt abschließend noch ein kurzer Blick auf die Situation des Tierschutzes insgesamt. Wenn ich zurückblicke, fällt mir nur das geflügelte Wort vom „Fortschritt einer Schnecke“ ein. Zwar wurden Tierhaltungsbedingungen verbessert, aber ein überzeugender großer Wurf wurde fast in keinem Bereich erzielt. Probleme des Jahres 2025 waren oft auch schon 1981 aktuell, denke ich nur an die Transporte lebender Tiere, oder wie ist es möglich, dass auch heute noch Anbindehaltung von Rindern erlaubt ist? Es wurde zentimeterweise um Verbesserungen gerungen, und sofern sie umgesetzt wurden, häufig versehen mit jahrelangen Übergangsfristen, verkündete die Politik lauthals die „Tierschutzwende“. Lächerlich und erbärmlich zugleich! Die aktuelle Entwicklung in In- und Ausland ist nicht dazu geeignet, darauf zu setzen, dass der Tierschutz an Bedeutung gewinnt. Eher ist das Gegenteil zu befürchten. Die Finanzmittel des Staates werden immer mehr in Bereiche gelenkt, über die man geteilter Meinung sein kann. Wie lange ist für unsere Anliegen noch etwas übrig und gehen auch die gesellschafts- und bevölkerungspolitischen Entwicklungen in eine tierschutzkonforme Richtung? Es wird spannend, und Tierschutzarbeit bleibt anspruchsvoll.

Sie zu bewältigen liegt demnächst in unserem Verein in anderen Händen. Ich wünsche dabei alles nur erdenklich Gute und viel Erfolg im Einsatz für unsere leidensfähigen Mitgeschöpfe. Ich bin zuversichtlich, dass der Wechsel reibungslos verläuft und schon bald niemand mehr zurück, sondern alle miteinander nach vorne schauen. So ist der Gang des Lebens, und auch das ist gut so.

Ein letztes Mal in diesem Sinne herzlichst

Ihr Dr. G. Wiebusch

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
des Tierschutzvereins Zollernalbkreis e.V.
am 24. April 2026 um 19 Uhr im Foyer der Zollernalbhalle
Untere Bachstraße 132, 72461 Albstadt-Tailfingen**

Der Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V. lädt seine Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung 2026 ein.

Tagesordnung

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Begrüßung und Totengedenken | 5. Neuwahlen: |
| 2. Satzungsänderung | 1. Vorsitzende |
| 3. Berichte | 2. Vorsitzende |
| 1. und 2. Vorsitzende/r | 3. Vorsitzende |
| Kassiererin | Kassiererin |
| Kassenprüferinnen | Schriftführerin |
| Schriftführerin | Kassenprüfer |
| Sachbericht: Teamleitung Tierheim | 6 bis 7 Ausschussmitglieder |
| 4. Entlastungen | 6. Ehrungen (25, 50 und 70 Jahre) |
| | 7. Vorstellung des Haushaltsplans |
| | 8. Stand geplanter Neubau Hundehaus |
| | 9. Anträge und Verschiedenes |
- Dr. Günter Wiebusch** **Birgit Müller**
1. Vorsitzender **2. Vorsitzende**

Die Versammlung ist mitgliederöffentlich, zuzüglich geladener Gäste.

Anträge können bis zum 17.04.2026 beim 1. Vorsitzenden gestellt werden.

(Dr. G. Wiebusch, Mörikeweg 13, 72393 Burladingen, wiebusch@tierschutzverein-zak.de)

Vorschläge des Vereinsausschusses zur Änderung der Vereinssatzung am 24.04.2026

§ 6 1 Der Vorstand besteht aus: a) dem 1. Vorsitzenden, b) dem 2. Vorsitzenden, c) dem 3. Vorsitzenden, d) dem Schriftführer und e) dem Schatzmeister (Kassierer).

§ 6 2 Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der 1., der 2. und der 3. Vorsitzende. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt.

Für das Innenverhältnis wird folgende Regelung getroffen: Der 2. Vorsitzende ist nur im Falle der Verhinderung des 1. Vorsitzenden vertretungsberechtigt. Der 3. Vorsitzende ist nur im Fall der Verhinderung des 1. und des 2. Vorsitzenden vertretungsberechtigt.

Der weitere Wortlaut des § 6 2. bleibt unverändert.

§ 6 4 (Ergänzung) Bei Stimmgleichheit im Vorstand entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters

§ 7 1b: 6-7 Beisitzer (mindestens 1 Mitglied mehr als der Vorstand)

§ 8 3.: Scheidet der 1. Vorsitzende aus, so übernehmen die verbliebenen Vorsitzenden dessen Amtsgeschäfte. Scheiden der 1. und der 2. Vorsitzende aus, übernimmt der 3. Vorsitzende die Amtsgeschäfte des Vereins. Scheiden alle drei Vorsitzenden aus, übernehmen die verbliebenen Vorstandsmitglieder die Amtsgeschäfte. Die Regelungen gelten längstens bis zur jeweils nächsten Jahreshauptversammlung.

Der weitere Wortlaut des § 8 bleibt unverändert.

§ 8 6 (ehemals § 8 8): Einfache Umstellung aus Gründen der Chronologie.

§ 8 7 (ehemals § 8 6): Einfache Umstellung aus Gründen der Chronologie.

§ 8 8 (ehemals § 8 7): Einfache Umstellung aus Gründen der Chronologie.

§ 9 1 Die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) findet in jedem Jahr mindestens 1 Mal statt und soll im ersten Halbjahr von den Vereinsvorsitzenden einberufen werden.

Der weitere Wortlaut bleibt unverändert.

Mobile Fusspflege

Viktoria Kraiss
72475 Bitz * Wilhelmstr. 14

Termine nach Vereinbarung unter
☎ **0157 89416474**

Baumaschinen-Mietpark

Heinz Heyeckhaus

www.mietpark-heyekhaus.de

Werner-Karl-Heisenbergstraße 7 · 72406 Bisingen
☎ 01 74/3025632 · info@mietpark-heyekhaus.de

Ihr Beschriftungspartner

EMELE GmbH
Werbetechnik

BESCHILDERUNG	BESCHRIFTUNGEN
Außenbeschilderung	Fahrzeuge
Bauschilder	Vollverklebungen
Leuchtt transparente	Digitaldrucke
Pylone	Aufkleber
Magnetfolien	Schaufenster
Werbeplanen	Sandstrahlfolien
Fahnen	Sonnenschutzfolien
TEXTIL	DISPLAYS
Flockdruck	Rollup
Siebdruck	Aufsteller
Stickerei	Messewände
Textilien	Theken
Arbeitskleidung	Poster

Burladingen-Gauselfingen
www.werbetechnik-emele.de

Metzgerei Bastian

artgerechte Tierhaltung · ruhige Schlachtung
reine Gewürze · Naturkost

Wenn Fleisch Genuss sein soll, sollten wir auch dem Tier Zeit geben zum Wachstum, zur Charakterbildung, beim Schlachten, dem Fleisch zum Reifen und dem Koch zum Kochen. Unsere Zeit hat keine Zeit mehr. Geduld wäre Tierschutz für Mensch und Tier. Und wo das fehlt, hilft auch kein Bio.

Alexander Bastian
Richard-Biener-Str. 27 · 72393 Burladingen
☎ 07475 292 · www.metzgerei-bastian.de

▶ Bitte beachten Sie, dass wir unser Ladengeschäft nur Freitags und Samstags geöffnet haben.

Eppler
Das Autohaus

WILLKOMMEN BEI IHREM PEUGEOT AUTOHAUS EPPLER

- Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen
- Finanzierungen mit/ohne Anzahlung
- Leasing
- KFZ-Versicherung
- Unfallabwicklung von A - Z
- Miet- und Ersatzwagen während Werkstattaufenthalt
- TÜV im Haus
- Klimaanlage-Service
- Hol- und Bring-Service
- SB-Waschanlage und 24/7 SB-Tankstelle

**EINSTEIGEN
WOHLFÜHLEN
LOSFAHREN**
WIR FINDEN, WAS ZU IHNEN PASST

PEUGEOT
SEIT ÜBER 75 JAHREN!

Neues Jahr, neues Glück

Warum gute Vorsätze auch für Tiere wichtig sind

Der Jahreswechsel ist für viele Menschen ein Moment des Innehaltens. Alte Gewohnheiten werden hinterfragt, neue Ziele formuliert. Mehr Bewegung, weniger Stress, bewusster leben, die klassischen Neujahrsvorsätze sind bekannt. Doch während wir Pläne für uns selbst schmieden, geraten diejenigen oft in den Hintergrund, die jeden Tag von unseren Entscheidungen abhängig sind: unsere Tiere. Gerade im Tierschutz zeigt sich immer wieder, wie sehr menschliche Vorsätze, oder leider auch ihr Ausbleiben, das Leben von Tieren beeinflussen. Gute Vorsätze für Tierhaltende sind deshalb mehr als eine persönliche Entscheidung. Sie sind ein aktiver Beitrag zu mehr Tierwohl.

Nach den emotionalen Wochen rund um Weihnachten und Silvester kehrt im Januar der Alltag zurück. Genau dann kommen viele Tiere in Tierheime: weil Erwartungen nicht erfüllt wurden, weil Zeit fehlt oder weil Verantwortung unterschätzt wurde. Ein Tier bedeutet jedoch nicht nur Freude, sondern auch langfristige Verpflichtung, über Jahre hinweg. Ein guter Neujahrsvorsatz kann deshalb sein, die eigene Tierhaltung ehrlich zu reflektieren: Passt sie noch zur aktuellen Lebenssituation? Wird das Tier artgerecht beschäftigt, versorgt und medizinisch betreut? Werden seine Bedürfnisse wirklich gesehen? Schon kleine Veränderungen können viel bewirken, wie zum Beispiel...

1

Gesundheit ernst nehmen

Regelmäßige Tierarztbesuche, Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen gehören zu einer verantwortungsvollen Tierhaltung. Auch Themen wie Zahnpflege, Gewichtskontrolle oder altersgerechte Versorgung werden oft unterschätzt. Ein bewusster Vorsatz für das neue Jahr kann sein, die Gesundheit des eigenen Tieres aktiv in den Fokus zu rücken, nicht erst dann, wenn Probleme auftreten.

2

Zeit und Geduld investieren

Tiere brauchen mehr als Futter und ein Dach über dem Kopf. Sie brauchen Zuwendung, Beschäftigung und Verlässlichkeit. Ob tägliche Spaziergänge, gemeinsames Spielen oder ruhige Rückzugszeiten - Zeit ist nicht nur eine der wertvollsten Ressourcen überhaupt, sondern natürlich auch im Zusammenleben mit Tieren. Gerade Tiere mit Vorgeschichte, aus dem Tierschutz oder aus dem Tierheim, benötigen oft Geduld und Verständnis. Ein Neujahrsvorsatz kann sein, das eigene Tempo herunterzufahren und dem Tier die Zeit zu geben, die es braucht.

3

Wissen erweitern

Tierhaltung und Tierschutz entwickeln sich weiter, durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse, veränderte rechtliche Rahmenbedingungen oder bessere Haltungsstandards. Sich regelmäßig zu informieren, Fachliteratur zu lesen oder Beratungsangebote wahrzunehmen, ist ein wichtiger Bestandteil verantwortungsvoller Tierhaltung. Auch Themen wie Kastration, artgerechte Haltung, Verhaltenstraining oder Ernährung verdienen Aufmerksamkeit. Wissen schützt Tiere vor Leid und Tierhalterinnen und -halter vor Fehlentscheidungen.

4

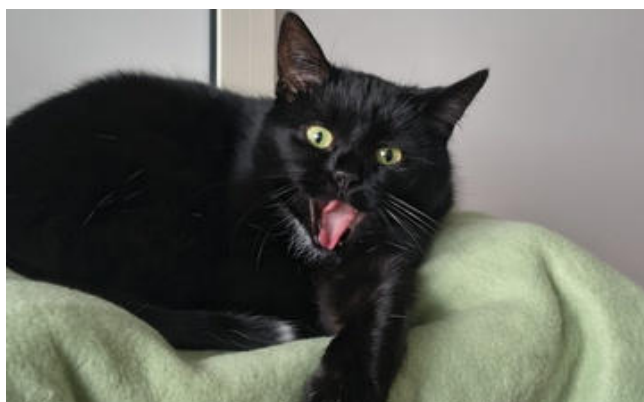
Verantwortung bewusst leben

Ein Tier ist kein kurzfristiges Projekt. Veränderungen im eigenen Leben, wie Umzug, Jobwechsel oder Familienzuwachs, sollten immer auch aus Sicht des Tieres betrachtet werden. Gute Vorsätze bedeuten, frühzeitig zu planen und Verantwortung nicht abzugeben, wenn es unbequem wird. Das gilt ebenso für die Entscheidung, ein neues Tier aufzunehmen. Ein Neujahrsvorsatz kann auch sein, bewusst kein Tier anzuschaffen, wenn die Voraussetzungen nicht stimmen.

Jeder verantwortungsvolle Tierhalter entlastet den Tierschutz. Jedes Tier, das nicht abgegeben wird, weil gut geplant und umsorgt wurde, schafft Platz und Zeit für Tiere in Not. Gute Vorsätze im privaten Bereich haben somit eine direkte Wirkung über den eigenen Haushalt hinaus. Tierheime erleben täglich die Folgen fehlender Vorbereitung, falscher Erwartungen oder überhasteter Entscheidungen. Gleichzeitig

sehen wir aber auch, wie positiv sich durchdachte, langfristige Tierhaltung auswirkt. Neujahrsvorsätze müssen nicht groß oder perfekt sein. Entscheidend ist die Bereitschaft, Verantwortung bewusst zu übernehmen und das Wohl des Tieres in den Mittelpunkt zu stellen. Wer hinschaut, zuhört und bereit ist, dazuzulernen, geht bereits einen wichtigen Schritt. Für unsere Tiere bedeutet das neue Jahr keine Liste guter Vorsätze, sondern die Hoffnung auf Verlässlichkeit, Fürsorge und einen Alltag, in dem ihre Bedürfnisse ernst genommen werden.

Und genau darin liegt der wichtigste Vorsatz von allen!



kh



SCHÖNHALDE-
EIN ORT FÜR:
ERINNERUNGEN,
FÜR NÄHE,
FÜR DICH.



Weil wir das LIEBEN,
was wir tun.
www.schoenhalde.de



Tierbestattung
Schönhalde Pauluskirche
#imlände
0152
04626452
Onstmettinger Str. 11
72459 Albstadt-
Pfeffingen



WIR REPARIEREN ALLE FABRIKATE.

Neu- und Gebrauchtwagen
Service für alle Fahrze

**Gebrauchtwagen Ankauf
Neu- und Gebrauchtwagen Verkauf**

Service für alle Marken, HU / AU
Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfer, Reifen, Räder
Achsvermessung, Automatikgetriebeölsplüfung
Klimaservice, Karosserieinstandsetzung, Smartrepair

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.
RAINERS AUTOCENTER

Rainer A. Conzelmann
Ballinger Str. 38-40 - direkt an der B463
72459 Albstadt - Laufen
Tel.: 0 74 35 / 16 54
rainers-autocenter@gmx.de
rainers-autocenter.de

DIE WERKSTATTMARKE

**L
A
C
R
É
A
T
I
O
N**

Sonja-Maryline
Doursenot-Laugwitz
Friseurmeisterin

Stadionstraße 116
72461 Albstadt
Telefon 07432 / 2035150
sonja@lacreation-albstadt.de
www.lacreation-albstadt.de

de Sonja
Doursenot

Weihnachtsfest im Tierheim – ein besonderer Tag für Tiere und Menschen

Am 13. Dezember 2025 verwandelte sich unser Tierheim in einen kleinen, feinen und festlich geschmückten Ort. Für unsere Tiere, Besucherinnen und Besucher sowie das Team war es ein Tag voller Freude, Begegnungen und schöner Momente - und hat so richtig Vorfreude auf Weihnachten gemacht.

Bereits Anfang Dezember haben wir mit den Vorbereitungen begonnen: Ein Weihnachtsbaum hat seinen Weg in unser Katzenhaus gefunden - geschmückt mit Wünschen unserer Schützlinge zum Mitnehmen und Erfüllen. Dieses Mal waren wir auch schnell genug und hatten die Möglichkeit, in der lokalen Zeitung für unser Fest zu werben. Samstagmorgen ging es dann ans Eingemachte: Das Gelände, die Cafeteria und das Katzenhaus wurden geschmückt, Lichterketten aufgehängt, und die passende Musik durfte natürlich auch nicht fehlen! Während die Menschen also beschäftigt waren, haben unsere Tiere das Ganze entspannt beobachtet – auf dem Kratzbaum, in der Kuschelhöhle oder direkt auf dem Bett.



Ab 13 Uhr öffneten wir dann endlich unsere Tore und begrüßten Besucherinnen und Besucher bei strahlendem Sonnenschein. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Mit selbstgemachten süßen und herzhaften Waffeln, Kuchen und Torten. Auch Glühwein und Kinderpunsch fand großen Anklang bei Groß und Klein. Großer Anziehungspunkt an diesem Nachmittag war natürlich das Katzenhaus mit unseren Schützlingen. Während einige Katzen neugierig am Fenster saßen und interessiert das Geschehen beobachteten, entschieden sich andere ganz bewusst für die gemütlichere Variante und verschliefen den Trubel entspannt auf ihren Lieblingsplätzen. Großen Zuspruch fand zudem der erstmals angebotene Tierheim Kalender 2026 mit aktuellen und ehemaligen Schützlingen sowie die neue Tierheim-Zeitung mit spannenden Neuigkeiten zum geplanten Neubau des Hundehauses sowie erfolgreichen Vermittlungsberichten. Wie auch beim Sommerfest durften wir an diesem Samstag verschiedene Ausstellende bei uns begrüßen. Ein besonderes Highlight für Groß und Klein war dabei die Vorführung der Rettungshundestaffel Zollernalb, die gleich zweimal das Können der Rettungshunde mit spielerischen Versteckspielen zeigten. Auch die verschiedenen Ausstellerstände, darunter ein Resozialisierungs-Coaching für Hunde, ein Leinenshop und Hundesalon, Futterberatung, eine Tierheilpraxis, die Einblicke in alternative Behandlungsmöglichkeiten gab, sowie eine Secondhand-Boutique und der tierheim-eigene Flohmarkt rund um Tierbedarf trugen zur vielfältigen und stimmungsvollen Atmosphäre des Festes bei.



Unsere Tierheimleiterin Bianca Jacob zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Festes: „Es war ein rundum gelungener Nachmittag. Wir haben uns sehr über die vielen Besucher, die gute Stimmung und die tollen Gespräche gefreut.“ Das Weihnachtsfest bot nicht nur einen stimmungsvollen Rahmen zum Jahresausklang, sondern machte auch deutlich, wie wichtig Begegnung, Austausch und gemeinsames Engagement für den Tierschutz sind.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Ausstellenden, Helferinnen und Helfern, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen sowie natürlich unseren Gästen, die diesen Nachmittag zu etwas Besonderem gemacht haben, bedanken. Ebenso haben uns die privaten sowie institutionellen Spendenübergaben an unserem Fest besonders gefreut – vielen Dank für diese große Unterstützung!

Fit in den Frühling mit Hund, Katze und Kaninchen

Wenn die ersten Sonnenstrahlen den Boden wärmen und die Natur aus dem Winterschlaf erwacht, spüren auch unsere Tiere den Zauber des Frühlings. Für Hunde, Katzen und Kleintiere beginnt eine Zeit voller neuer Eindrücke, Energie und Lebensfreude. Doch mit dem saisonalen Aufschwung kommen auch besondere Bedürfnisse.




Mit den ersten warmen Tagen scheint sich bei Hunden ein Schalter umzulegen. Die Spaziergänge werden lebendiger, die Nase ist im Dauereinsatz, und selbst gemütliche Vierbeiner zeigen plötzlich wieder mehr Energie. Der Frühling bietet Hunden eine Fülle neuer Reize: Frische Gerüche, Wildtiere, Menschen im Freien, neue Wege, die nach dem Winter wieder begehbar sind. Doch genau diese Reize können Hunde auch überfordern. Nach der ruhigeren Winterzeit brauchen viele Tiere etwas Zeit, um Kondition und Konzentration wieder aufzubauen. Gleichzeitig beginnt die Zecken- und Parasitenzeit, und manche Hunde reagieren empfindlich auf Pollen. Der Frühling ist aber auch eine wunderbare Gelegenheit, Training neu zu beleben, Routinen zu überdenken und gemeinsam Neues auszuprobieren.

Katzen spüren den Frühling oft besonders intensiv. Sie werden verspielter, suchen häufiger den Balkon oder das Fensterbrett auf und zeigen mehr Jagdtrieb. Für Freigänger beginnt jetzt die aktivste Zeit des Jahres: neue Reviere, neue Gerüche, neue Rivalen. Mit dem Frühling steigt aber auch die Fortpflanzungsbereitschaft. Unkastrierte Katzen können schnell für ungewollten Nachwuchs sorgen. Gleichzeitig lauern typische Frühlingsrisiken: gekippte Fenster, giftige Pflanzen, Putzmittel beim Frühjahrsputz. Auch Wohnungskatzen profitieren jetzt von mehr Beschäftigung, denn ihr Spieltrieb steigt spürbar. Der Fellwechsel beginnt, und viele Katzen genießen zusätzliche Pflege.



Für Kaninchen, Meerschweinchen, und andere Kleintiere ist der Frühling eine ganz besondere Jahreszeit. Die ersten warmen Sonnenstrahlen, frisches Grün und längere Tage wirken sich positiv auf ihr Wohlbefinden aus. Doch gerade Kleintiere reagieren auch empfindlich auf Temperaturschwankungen. Ein zu schneller Wechsel von Innenhaltung zu Außengehege kann zu Erkältungen oder Verdauungsproblemen führen. Auch die Sicherheit spielt im Frühling eine große Rolle: Raubtiere wie Marder, Greifvögel oder Füchse sind jetzt besonders aktiv, und Gehege müssen absolut stabil und geschützt sein. Und auch ist jetzt doch der perfekte Zeitpunkt für einen gründlichen Stallputz, kleine Reparaturen und neue Beschäftigungsmöglichkeiten, die den natürlichen Bewegungsdrang fördern.

Der Frühling bringt frische Energie, neue Routinen und viele kleine Momente, in denen unsere Tiere sichtbar aufblühen. Mit ein paar einfachen Anpassungen können wir ihnen jetzt einen sicheren, aktiven und fröhlichen Start in die warme Jahreszeit ermöglichen.

Und das Beste: Der Frühling ist erst der Anfang. Schon bald stehen die langen, sonnigen Sommertage vor der Tür - mit neuen Herausforderungen, neuen Chancen und vielen Möglichkeiten, den Alltag tierfreundlich zu gestalten. In unserer nächsten Ausgabe warten weitere hilfreiche Tipps rund um Hitze, Abkühlung, Beschäftigung und Sicherheit. So begleiten wir unsere tierischen Begleiter Schritt für Schritt durch die schönste Zeit des Jahres. 

Dauerbrennpunkt: Straßenkatzen im Zollernalbkreis

Deutschland war einmal in vielen Bereichen eine Art Vorreiter in Europa. Auch beim Dauerthema des Tierschutzes, das Elend der Straßenkatzen, haben wir uns davon inzwischen verabschiedet. Belgien hat 2018 eine landesweite Katzenschutzverordnung erlassen, und in Österreich ist sogar schon seit 2005 die Kastration von Freigängerkatzen vorgeschrieben. Schon vor über einem Jahrzehnt, als einzelne Initiativen in Deutschland gestartet wurden, haben wir ein erstes Gespräch auf dem Albstädter Rathaus geführt, schwebte es uns vor, die größte Stadt im Landkreis, zum Vorreiter für eine Katzenschutzverordnung bewegen zu können. Und die Verwaltung wurde auch aktiv, präsentierte uns dann aber einen für die Stadt damals vorgeschriebenen Nachweis- und Verwaltungsaufwand, der kaum zu bewältigen war. Seither haben wir mehrfach das Thema zur Sprache gebracht, doch letztendlich scheiterte jeder Versuch an Vorbedingungen von Ämtern, die nicht mehr zwingend erforderlich sind und nach unserer Überzeugung auch nichts bringen. Die erwünschten Zahlen sind teilweise nicht zu ermitteln und ohne große Aussagekraft. Ein Beispiel dafür: Wie viele an Seuchen erkrankte Katzen wurden im Tierheim eingeliefert? Offensichtlich kranke Fundtiere kommen sinnvollerweise primär nicht ins Tierheim, sondern werden zunächst in Tierarztpraxen untersucht und behandelt. Laut Aussage der ehemaligen Veterinärin sollten sie erst in ein Tierheim verbracht werden, wenn ihr Zustand auch die Rückführung zu einem evtl. Besitzer möglich machen würde. In Einzelfällen kommen natürlich kranke Tiere in unser Tierheim. Aber welchen Aussagewert hat eine Statistik, mit der wir belegen können, dass während eines Jahres z.B. insgesamt acht solcher Tiere zu uns gebracht worden sind, davon drei aus dem Bereich Albstadt? Überzeugt das einen Stadtrat, einer solchen Verordnung zuzustimmen?

Viel relevanter ist doch die unkontrollierte Vermehrung durch unkastrierte Freigänger-Katzen, aus deren Reihen sämtliche der verwilderten herrenlosen Katzen stammen. Je mehr unkontrollierte Vermehrung, je mehr herumstreunende Tiere, um so größer ist neben der natürlich bestehenden Gefahr der Verschleppung von Seuchen auch die Gefahr von Verletzungen, insbesondere durch den Straßenverkehr. Und da die Gemeinde des Unfallortes für die Behandlungskosten aufkommen muss, sofern kein Tierbesitzer ermittelt wird, stehen für nur einen Fall sehr schnell mehrere Tausend Euro im Raum. Dieses Argument ist wesentlich überzeugender für den Kastrationszwang von Freigänger-



katzen als das Ermitteln von Schwerpunkten und wenig repräsentative Seuchenzahlen. Zwischenzeitlich haben mehrere Städte und Gemeinden unkompliziert Katzenschutzverordnungen erlassen, wofür wir uns bei allen Beteiligten aus den Reihen der Tierschützer und der zuständigen Ämter ebenso wie bei den Gemeinderäten herzlich bedanken. Nur dieser Weg ist der einzig richtige, das Problem deutlich zu verringern. Nach jüngsten Gesprächen mit Verantwortlichen der Städte Albstadt und Balingen und Zusagen unser Anliegen unterstützend aufzugreifen, sind wir zuversichtlich, dass auch dort sich in absehbarer Zeit etwas bewegt. Eine solche Verordnung erfordert wenig Verwaltungsaufwand, da es zwischenzeitlich genug Vorlagen gibt und für die Kommune entstehen keine Kosten.

Unser Verein führt im übrigen jedes Jahr umfangreiche Kastrationsaktionen durch, welche bisher für alle Gemeinden umsonst sind. Die Verwehrkosten verrechnen wir mit der Fundtierkostenpauschale des Kreises und zusätzliche Tierarztkosten fallen durch unsere Regelung über eine Festanstellung nicht an. Das ist aktuell unser Beitrag zur Linderung des Katzenelends. Solche Kastrationen bieten wir aber nur für eindeutig als solche erkennbaren verwilderten Streunerkatzen an. Unkastrierte zutrauliche Katzen fallen nicht darunter. Diese stammen eindeutig aus einem festen Zuhause und werden leider bei ihren Streifzügen viel zu oft anderswo angefüttert, ihres Ursprungshaushaltes entfremdet und eingesammelt. Vor allem im Frühjahr und im Herbst, wenn eine neue, junge Katzengeneration ihre Umgebung erkundet, häufen sich solche „Fundtier“-meldungen. Doch auch dieser Punkt wird durch eine Verordnung verbessert, da die Zahl unkastrierter Freigängerkatzen verringert wird.

Wollen wir hoffen, dass es in absehbarer Zeit erreicht werden kann, dass es in unserem Kreis eine flächendeckende Katzenschutzverordnung gibt und damit von allen beteiligten Seiten verantwortungsvoll und vernünftig umgegangen wird. Wir bieten gerne an, die noch schwankenden Gemeinden z.B. im Rahmen einer Bürgermeisterdienstversammlung sachlich zu informieren oder vor Ort Gemeinderäte zu beraten. Das sich zumeist im verborgenen abspielende unsäglich Elend zahlreicher Jungtiere unter den Streunerkatzen durch seuchenhafte Erkrankungen und schreckliches Leid bis zum erlösenden Verenden, muss jeden mitfühlenden Menschen erschüttern. Katzenschutzverordnungen verringern unkontrollierte Vermehrung und Populationszuwachs und verringern so das schreckliche Leiden zahlreicher Tiere.



in der
Buchhandlung Teresa Welte

Marktplatz 4, 72379
Hechingen Telefon
07471/4259
www.buchhandlung-welte.de



**2 Wochen kostenlos und
unverbindlich testen**

Monatlich kündbar!



Schillerstraße 133
72458 Albstadt
www.bestform-fitness.de



**BAUFACHBETRIEB
SCHICK**

Inh. Daniel Schick
Maurermeister

• NEUBAU • UMBAU • INNENAUSBAU
• BAUSANIERUNG • BAUBETREUUNG FÜR HEIMWERKER

• MAUERWERKSARBEITEN • FUNDAMENTE • STÜTZMAUERN
• GARTENMAUERN • SICHTSCHUTZ U. ZAUNBAU • PFLASTERARBEITEN
• ESTRICHARBEITEN • BAUWERKSABDICHTUNG/ -INSTANDSETZUNG
• KANALISATIONEN • ENTWÄSSERUNG • ASPHALTREPARATUR
• WOHNBÄDER • BADSANIERUNG • FLIESENARBEITEN
• TROCKENBAU • OBERFLÄCHENGESTALTUNG

ZUR EISENGRUBE 37 • 72475 BITZ

TELEFON 07431/81811 • BAUFACHBETRIEB.SCHICK@OUTLOOK.DE

a.u.t.o domicil
ALBSTADT GmbH



07431 824040
albstadt@auto-domicil.de
Kientenstraße 17
72458 Albstadt-Ebingen

Kaninchen artgerecht halten: Verantwortung für sensible Haustiere

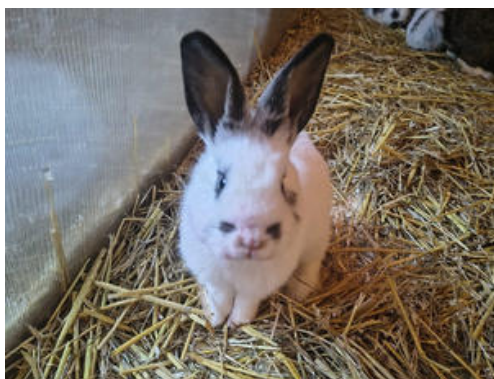
Kaninchen zählen zu den beliebtesten Haustieren in Deutschland. Gerade deshalb werden ihre Bedürfnisse häufig unterschätzt. Noch immer gelten sie vielerorts als pflegeleicht oder werden als „Anfängertiere“ angesehen. Tatsächlich sind Kaninchen sehr sensible, soziale Lebewesen mit komplexen Ansprüchen an Haltung, Ernährung und Pflege. Wer sich für Kaninchen entscheidet, übernimmt Verantwortung.

Wie aktuell dieses Thema ist, zeigt sich auch aktuell bei uns: Derzeit leben 15 Kaninchen im Tierheim Tailfingen, die aus einer Online-Anzeige bei eBay gerettet wurden. Sie wurden vor einer unkontrollierten Weitergabe bewahrt und stehen stellvertretend für viele Kleintiere, die oft spontan angeschafft werden, ohne dass sich zuvor ausreichend mit ihren Bedürfnissen auseinandergesetzt wird.



Sozialleben

Kaninchen sind hochsoziale Tiere, die in der Natur in stabilen Gruppen leben. Eine Einzelhaltung ist daher nicht artgerecht und bedeutet für das Tier dauerhaften Stress. Mindestens die Haltung als Paar ist notwendig, besser sind kleine harmonische Gruppen. Wichtig ist eine sorgfältige Zusammenführung, idealerweise mit kastrierten Tieren, da Kaninchen eine ausgeprägte Sozialstruktur entwickeln. Sozialkontakte sind entscheidend für ihr emotionales Wohlbefinden und ihre natürliche Kommunikation.



Ernährung

Die Ernährung spielt eine zentrale Rolle für die Gesundheit von Kaninchen. Heu in unbegrenzter Menge bildet die Basis und ist unverzichtbar für Zahnabrieb und Verdauung. Ergänzend sollte täglich frisches Grünfutter angeboten werden. Besonders geeignet sind bittersalathaltige Sorten wie Chicorée, Endivie, Radicchio oder Friséesalat sowie Kräuter und Blattgemüse. Bitterstoffe fördern die Verdauung und entsprechen der natürlichen Nahrung der Tiere. Körnermischungen, Zucker und stark stärkehaltige Futtermittel sind ungeeignet und können langfristig krank machen.

Die aktuell im Tierheim lebenden Kaninchen aus dem Onlinehandel zeigen, wie schnell Tiere zur Ware werden. Häufig werden Aufwand, Kosten und Zeitbedarf unterschätzt. Auch kleine Haustiere benötigen Wissen, Geduld, Platz und Aufmerksamkeit - nicht weniger als Hund oder Katze! Eine wohlüberlegte Entscheidung schützt Tiere vor Enttäuschung, Vernachlässigung oder der Abgabe ins Tierheim.

Kaninchen sind individuelle Persönlichkeiten mit feiner Kommunikation und ausgeprägtem Sozialverhalten. Wer ihnen gerecht wird, wird mit lebendigen, kleinen Mitbewohnern belohnt. Artgerechte Haltung bedeutet Respekt: vor ihren Bedürfnissen, ihrem Tempo und ihrem Wesen. Die Kaninchen im Tierheim warten auf Menschen, die genau das mitbringen: Zeit, Verantwortungsbewusstsein und Fürsorge. Denn auch die kleinsten Haustiere verdienen ein sicheres, dauerhaftes Zuhause!



Platzbedarf und Umfeld

Ein handelsüblicher Käfig kann niemals den Anforderungen einer artgerechten Kaninchenhaltung gerecht werden. Kaninchen benötigen dauerhaft zugänglichen, großzügigen Bewegungsraum, der mehrere Quadratmeter pro Tier umfasst. Sie müssen rennen, springen, sich aufrichten und Haken schlagen können. Der Lebensraum sollte strukturiert sein mit Verstecken, Ebenen, Tunnel- und Rückzugsmöglichkeiten. Sowohl Innen- als auch Außenhaltung sind möglich, sofern Schutz vor Witterung, Hitze, Zugluft und Fressfeinden gewährleistet ist.



Gesundheit und Pflege

Kaninchen sind Meister darin, Schmerzen zu verbergen. Veränderungen im Fressverhalten, in der Bewegung oder im Sozialverhalten sind daher ernst zu nehmen. Regelmäßige tierärztliche Kontrollen, insbesondere der Zähne, sind wichtig. Sauberkeit im Gehege, Krallenpflege und ein ruhiger, respektvoller Umgang gehören zur täglichen Fürsorge. Kaninchen sind Beobachtungstiere - sie möchten selbst entscheiden, wann Nähe für sie angenehm ist.





◆ Heizung ◆ Sanitär ◆ Klima
MF-Haustechnik GmbH

Martin Mak

Am Käselbach 2 | 72459 Albstadt

Tel. 07431-98906-10 | Fax 07431-98906-12

www.mf-haustechnik.com



Bestattungshaus

www.bestattungshaus-koch.de

KOCH

Albstadt-Ebingen

Schillerstraße 35 · ☎ (0 74 31) 1 30 30

Albstadt-Onstmettingen

Borsigstraße 16 · ☎ (0 74 32) 9 07 70

Balingen

Robert-Wahl-Str. 26 · ☎ (0 74 33) 9 98 56 56

· Bestattungsvorsorge – eine Möglichkeit, die Dinge selbst zu bestimmen ·



www.winter-gartenbau.de

aus Freude am Garten!



Winter Gartenbau GmbH
Hirschstraße 57
72393 Burladingen

Tel. 07475 8444
Fax 07475 312
info@winter-gartenbau.de



LÖFFLER
Ihr Profi vom Bau

www.loeffler-bau.com

Dorfstr. 93/1
72459 Albstadt

Fon 07431/ 76 30 21
Fax 07431/ 76 30 22

Ataxie bei Katzen:

Ursachen, Risiken und Umgang mit einer besonderen Erkrankung

Ataxie ist keine eigenständige Krankheit, sondern ein klinisches Symptom, das bei Katzen unterschiedliche Ursachen haben kann. Sie äußert sich durch Störungen der Bewegungskoordination, unsicheren Gang, Gleichgewichtsprobleme oder unkontrollierte Bewegung. Betroffene Tiere wirken häufig torkelnd, stolpern oder haben Schwierigkeiten beim Springen und Klettern.

Der Begriff Ataxie beschreibt eine Störung der Koordination von Bewegungsabläufen, die durch Schädigungen oder Funktionsstörungen des Nervensystems entsteht. Je nachdem, welcher Bereich betroffen ist, werden folgende Formen unterschieden:

- Zerebelläre Ataxie (Kleinhirnbeteiligung): unsicherer, breitbeiniger Gang, Zittern bei gezielten Bewegungen
- Sensorische Ataxie: gestörte Wahrnehmung der Körperlage
- Vestibuläre Ataxie: Gleichgewichtsstörungen, Kopfschiefhaltung, Schwindel

Die Ausprägung kann von milden Unsicherheiten bis hin zu schweren Bewegungseinschränkungen reichen.

Eine der bedeutendsten Ursachen für Ataxie bei Katzen ist die durch ein Virus verursachte Katzenseuche, medizinisch als Feline Panleukopenie (FPV) bezeichnet. Dieses Virus gehört zur Familie der Parvoviren und ist hoch ansteckend. Besonders kritisch ist eine Infektion ungeborener oder sehr junger Katzen. Wenn eine trächtige Katze oder ein sehr junges Kitten mit dem Virus infiziert wird, kann das Virus die Entwicklung des Kleinhirns stören. Die Folge ist eine angeborene zerebelläre Ataxie. Das Kleinhirn ist für Koordination und Feinmotorik zuständig. Bleibt seine Entwicklung unvollständig, entstehen dauerhafte neurologische Einschränkungen.

Wichtig dabei: Diese Form der Ataxie ist nicht fortschreitend. Die betroffenen Katzen verschlechtern sich nicht, sondern können lernen, mit ihrer Einschränkung zu leben. Dennoch benötigen sie besondere Betreuung und angepasste Haltungsbedingungen. Neben der Katzenseuche können auch andere Ursachen Ataxie auslösen, etwa Verletzungen des Nervensystems, Tumore oder Entzündungen, Vergiftungen oder Stoffwechselstörungen.

Das Katzenseuche-Virus ist extrem widerstandsfähig und kann über Monate in der Umwelt überleben. Die Übertragung erfolgt nicht nur durch direkten Kontakt mit infizierten Katzen, sondern auch indirekt über Kleidung, Schuhe und Hände, Näpfe, Transportboxen, Decken und über kontaminierte Flächen. Besonders gefährdet sind ungeimpfte Katzen, Jungtiere und Tiere mit geschwächtem Immunsystem. Für den Menschen ist das Virus ungefährlich, für Katzenbestände jedoch hochriskant.

Katzen mit ataxiebedingten Bewegungsstörungen sind in ihrer Lebensqualität nicht zwangsläufig stark eingeschränkt, benötigen jedoch angepasste Lebensbedingungen. Sie können oft nicht so sicher springen, haben Schwierigkeiten bei schnellen Bewegungen oder sind schneller erschöpft. Gleichzeitig zeigen viele dieser Tiere ein normales Sozialverhalten, Spieltrieb und Lebensfreude. Auch in unserem Tierheim haben wir aktuell zwei Babykatzen mit Ataxie. Die beiden zeigen die oben beschriebenen Symptome der Krankheit, sprießen aber nur so vor Leben. Und auch wenn sie etwas wackelig durch die Welt spazieren: Die beiden sind genau so neugierig und aktiv wie gesunde Katzenkinder.



Der Umgang mit Katzenseuche und ataxiebetroffenen Katzen erfordert im Tierheim einen erheblich erhöhten Hygiene- und Organisationsaufwand. Dazu gehören unter anderem strikte Quarantäneregelungen, die konsequente Flächendesinfektion mit viruswirksamen Mitteln, getrennte Arbeitsabläufe und Schutzkleidung sowie klare Wegeführung für Personal und Ehrenamtliche. Das Ziel ist es, eine Weiterverbreitung des Virus zu verhindern und gleichzeitig betroffene Tiere sicher zu versorgen. Auch wir haben unsere Arbeitsprozesse entsprechend angepasst: Jedes Katzenzimmer hat einen komplett eigenen Putzwagen, eigene Näpfe und Schüsseln sowie Klos – so können wir einer möglichen Weiterverbreitung wirksam entgegenwirken. Neben der Hygiene erfordert Ataxie auch Anpassungen im täglichen Umgang. Unterkünfte werden so gestaltet, dass Verletzungsrisiken minimiert werden, etwa durch rutschfeste Unterlagen, niedrige Kratzbäume und Klettermöglichkeiten sowie leicht erreichbare Schlaf- und Futterplätze.

Katzen mit Ataxie stellen besondere Anforderungen, bringen aber ebenso Persönlichkeit, Lebensfreude und Eigenständigkeit mit. Viele von ihnen kommen im Alltag gut zurecht und zeigen, dass eine neurologische Einschränkung nicht automatisch ein Hindernis für ein gutes Katzenleben ist. Wichtig ist ein informierter und verantwortungsvoller Umgang - sowohl im Tierheim als auch später im neuen Zuhause. Mit angepasster Umgebung und Verständnis können auch Katzen mit Ataxie stabile und sichere Lebensbedingungen finden!

kh

Juliane Wäschle

Heubergstrasse 46
72461 Albstadt
Tel.: 0 74 32 / 56 69

Di - Fr 08:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 08:30 - 12:00

Juliane's

H
A
A
R
S
T
U
D
I
O

www.Julianes-Haarstudio.de | Haarstudio.Juliane@t-online.de



Naturgeschichtliches Alphabet

Wilhelm Busch (1832-1908)

(Auszüge)

Im **A**meisenhaufen wimmelt es
Der **A**ff frißt nie Verschimmeltes

Der **E**sel ist ein stures Tier
Der **E**lefant kann nichts dafür

Johanniswürmchen freut uns sehr
Der **J**aguar weit weniger

Die **L**erche in die Lüfte steigt
Der **L**öwe brüllt, wenn er nicht schweigt

Die **N**achtigall singt wunderschön
Das **N**ilpferd bleibt zuweilen stehn

Die **M**aus tut niemand was zu Leide
Der **M**ops ist alter Damen Freude

Der **W**alfisch stört des Herings Frieden
Des **W**urmes Länge ist verschieden

Die **T**urteltaube Eier legt
Der **T**apir nachts zu schlafen pflegt

Mitglied
werden.
Zahlt sich
aus.

Für ein *starkes*
Miteinander.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Mitgliedschaft verbindet.

Als Genossenschaft sind wir die einzige FinanzGruppe, die den Lebenszielen und Herzenswünschen ihrer Mitglieder vor Ort verpflichtet ist. Davon profitieren unsere Mitglieder.



volksbank-zollernalb.de



Volksbank
Zollernalb

Duschkabinen | Duschwannen
Duschsysteme | Wandverkleidungssysteme
Alu-Spiegelschränke | Designhaarkörper



Ralf Neumann | Tulpenstr. 34 | 72461 Albstadt
07432 99186 | www.sanitaer-neumann.de

www.hsk.de

Kaninchenrettung über eBay

- 15 kleine Leben, die jetzt eine zweite Chance haben

Der Onlinehandel mit Tieren wirkt auf den ersten Blick harmlos: ein paar Fotos, ein kurzer Text, ein Preis. Doch genau darin liegt das Problem. Plattformen wie eBay Kleinanzeigen ermöglichen es, Tiere wie Gegenstände anzubieten, ohne Beratung, ohne Kontrolle, ohne jede Sicherheit für das Tier. Niemand prüft, ob die Haltung artgerecht war, ob die Tiere gesund sind oder ob sie in verantwortungsvolle Hände gelangen. Viele werden unüberlegt gekauft, landen in viel zu kleinen Käfigen oder werden nach kurzer Zeit wieder abgegeben. Für Tierschutzvereine ist das ein ständiger Kampf gegen Unsichtbarkeit: Hinter jeder Anzeige kann ein Tier stehen, das dringend Hilfe braucht!

So auch in diesem Fall: Eine Verkaufsanzeige bot mehrere Kaninchen an, Babys und erwachsene Tiere, die ohne Schutzmechanismen an irgendjemanden hätten verkauft werden können. Insgesamt 15 Kaninchen konnten wir übernehmen und im Tierheim in Sicherheit bringen. Mittlerweile haben sich alle gut eingelebt und sprießen nur so vor Energie. Die Kleinen wie die Großen hoppeln neugierig durch ihre Gehege, knabbern an frischem Heu und Salat und genießen endlich ein Leben, das ihren Bedürfnissen entspricht. Solche Momente erinnern uns daran, warum Tierschutz so wichtig ist: Jedes einzelne Leben zählt!

SPENDENAUF RUF

Die 15 geretteten Kaninchen haben eines gemeinsam: **einen riesigen Appetit auf ein gutes Leben - und auf Futter!** Kaninchen fressen viel und brauchen täglich große Mengen an Frischfutter, hochwertigem Heu und geeignetem Einstreu. Damit wir sie weiterhin so gut versorgen können, freuen wir uns über jede Form der Unterstützung:

- **Frisches Gemüse, Kräuter und bitterhaltige Salate**
- **Heu und Einstreu**
- **Gerne auch Einkaufsgutscheine von Supermärkten oder Futtermärkten**



Jede Spende, ob groß oder klein, hilft uns, diesen 15 kleinen Fellnasen ein liebevolles, sicheres Zuhause auf Zeit zu schenken. Danke an alle, die uns dabei unterstützen!

Für eine Spendenbescheinigung **bei Spenden ab 200.- €** tragen Sie bitte Ihre Straße, die Hausnummer, Postleitzahl und den Wohnort im Feld „Verwendungszweck“ ein.

Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungseinziger: Name, Vorname/Firma

T I E R S C H Ü T Z V E R E I N Z A K e . V .

IBAN

DE 4 6 6 5 3 5 1 2 6 0 0 0 3 1 8 2 8 6 0 8

BIC

S O L A D E S 1 B A L

Vertrag: Euro Cent

Kontonummer

noch Verwendungszweck

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort

IBAN

16

BEITRETEN UND GUTES TUN Jetzt Mitglied werden!

Ich möchte den Tieren helfen und erkläre deshalb meinen Beitritt zum
Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V.

Mein Beitrag beträgt _____ Euro jährlich. Die Höhe des Beitrages liegt in meinem Ermessen.
Die Mindesthöhe beträgt zurzeit 25,00 Euro jährlich!

Name und Vorname: _____

Straße & Hausnr.: _____ PLZ: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____

SEPA Lastschriftmandat:

Ich ermächtige hiermit den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V. den Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ €
(Mindestbeitrag 25.- € jährlich) von meinem Bankkonto abzubuchen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom
Tierschutzverein ZAK e.V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Dieses Lastschriftmandat kann ich
jederzeit widerrufen. Geleistete Zahlungen kann ich, beginnend mit dem Belastungsdatum, innerhalb von 8 Wochen
zurückverlangen. Es gelten dabei die mit meinem Bankinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____ BIC: _____

Bank: _____

Kontoinhaber (Vor- und Nachname & Adresse): _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Wir sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden können Sie in
Ihrer Einkommensteuererklärung gem. §10b EstG als Sonderausgaben gelten machen. Bei Beträgen bis
200.- € genügt die Vorlage des Überweisungsbeleges. Bei Beträgen über 200.- € erhalten Sie eine
Spendenbescheinigung. Unsere Gläubiger- Identifikationsnummer lautet: DE 98 ZZZ00000716005.

WIR BEDANKEN UNS
GANZ HERZLICH FÜR
IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Dies & Das aus dem Vereinsalltag

Danke an alle Austrägerinnen und Austräger für Euren Einsatz 2025

Es freut mich sehr, dass es nach wie vor so viele engagierte Menschen gibt, die sich dieser wichtigen ehrenamtlichen Aufgabe widmen. Die gegenseitige Vertretung im Urlaubs- oder Krankheitsfall hat wie immer hervorragend funktioniert – dafür ein herzliches Dankeschön! Besonders schön ist auch, dass wir im Bereich der Meßstetter Teilorte sowie im gesamten Heuberg durch zwei neue Helferinnen und Helfer Verstärkung bekommen haben. Das ist wirklich großartig! Neu im Team begrüße ich Frau Beck und Herrn Bitzer, die mit dem letzten Heft ihren Einstand hatten – herzlich willkommen, wir freuen uns sehr über Eure Unterstützung. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit all unserer fleißigen Helferinnen und Helfer spart der Verein jedes Jahr eine hohe vierstelligen Summe - ein unschätzbare Beitrag, für den ich Euch allen sehr dankbar bin. Auch die zahlreichen Rückmeldungen zu Adressänderungen von umgezogenen Mitgliedern aus Euren Reihen erleichtern mir und Frau Zaar die Arbeit in der Mitgliederverwaltung ganz erheblich. Auch dafür ein großes Dankeschön!

Sehr getroffen hat mich der Verlust unserer Austrägerin Renate Hepp, die im vergangenen Jahr verstorben ist. Ich werde sie stets in liebevoller Erinnerung behalten. Über zehn Jahre lang war sie für uns im Einsatz, und ihre herzliche, kernige Art wird mir sehr fehlen. Ihr Mann Mattheiß, der immer an ihrer Seite war, übernimmt ihren Bezirk von Gauselfingen über Neufra bis Gammertingen nun alleine. Dafür ein ganz besonders herzlicher Dank!

Ich wünsche Euch allen und Euren Familien ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2026. Bleibt bitte alle gesund und munter. Bis zum nächsten Einsatz - Eure Martina Gönner



Ehrenamtliche Austräger/innen für Margrethausen, Pfeffingen und Burgfelden gesucht

Einige Jahre hat Frau Kurz die Hefte dieses Bezirkes ausgetragen. Nun möchte sie diese Aufgabe in neue Hände abgeben. Für dieses sehr wertvolle Engagement bedanken wir uns sehr herzlich und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Wir suchen nun eine/n oder mehrere Nachfolger/innen als Austräger/in. Der Bezirk umfasst knapp 30 Hefte verteilt auf die 3 Teilorte - Margrethausen (10), Pfeffingen (14) und Burgfelden (2). Haben Sie Lust uns vier Mal im Jahr ehrenamtlich beim Austragen unseres Vereinsheftes zu unterstützen? Selbstverständlich teile ich den Bezirk auch gerne in zwei kleinere Einheiten, sofern sich mehrere Tierfreunde dafür interessieren.

Melden Sie sich bitte bei Martina Gönner unter th-kasse@t-online.de oder auf den AB unter 07431-81453, hier erhalten sie auch weitere Infos.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung. Ihre Martina Gönner



Backhaus-Mahl-Bons - gemeinsam sammeln, gemeinsam helfen

Liebe Bon-Sammler/innen, im Jahr 2025 haben uns Dank Ihrer „Sammelleidenschaft“ wieder unzählige Belege erreicht. Die endgültige Abrechnung liegt noch nicht vor, jedoch gehen wir von einer Spendensumme in Höhe von 3.985€ aus. Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken. Unser Dank geht vor allem auch an das Backhaus Mahl, welches seit Jahren durch seine Spendenaktion eine maßgebliche Unterstützung für uns ist. Wir hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung und möchten Sie darauf hinweisen, dass die Belege für das 1. Quartal 2026 (Jan. bis März) bis spätestens Ende April an das Backhaus Mahl weitergeleitet werden müssen. Bitte reichen Sie daher Ihre Belege, welche Sie in der Zeit von Januar bis März sammeln, zeitnah an uns weiter. Die Mahl-Bons können Sie uns jederzeit zuleiten durch Abgabe im oder Zusendung an das Tierheim.

Weitere Abgabemöglichkeiten:

Familie Bruderek, Elsternweg 20, 72461 Albstadt



Kundenkarte-Aktion der EDEKA-Koch-Märkte läuft auch in dieses Jahr

Mit jeder Nutzung der Mitgliederkarte werden unserem Verein 1% des Einkaufswertes gutgeschrieben. Die Karten stehen unseren Vereinsmitgliedern zur Verfügung und können direkt über unser Tierheim bezogen werden. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, die diese Aktion unterstützen. Ein besonderer Dank gilt der Geschäftsleitung sowie den Verantwortlichen der EDEKA-Koch-Märkte für die fortlaufende Kooperation.



Metallschrott-Container Ausmisten und gleichzeitig Gutes tun

Wer Zuhause Platz schaffen möchte, kann dabei ganz unkompliziert etwas für den Tierschutz bewirken. Unser Metallschrott-Container steht bereit und wartet darauf, mit alten Metallteilen gefüllt zu werden. Genutzt werden kann der Container von allen während der Öffnungszeiten des Tierheims. Er befindet sich gut erreichbar bei den vier oberen Garagen, sodass das Anfahren und Abladen problemlos möglich ist. In den Container dürfen Eisen- und Blechteile aller Art, Kochtöpfe, Besteck, Fahrräder, Motor- und Getriebeteile (bitte ohne Ölreste), Aluminium, Buntmetalle, Gussteile sowie Kabel mit oder ohne Stecker. Nicht hinein gehören dagegen Geräte, die eine spezielle Entsorgung benötigen: Kühl- und Gefriergeräte, Wärmepumpentrockner, Fernseher und Computermonitore, Ölradiatoren, sämtliche Elektro- und Elektronikgeräte sowie Nachtspeicheröfen.

Sie haben größere Mengen zur Abgabe oder kommen nicht ins Tierheim? Kein Problem, wir holen Ihren Metallschrott auch gerne bei Ihnen Zuhause ab, egal wie wenig, wie viel, wie groß oder schwer.

Sie haben Fragen zum Metallschrott oder wollen weitere Informationen zur Abholung? Gerne können Sie mich kontaktieren: Bernd Bruderek, Telefon 0175 5208119 oder brudi.bb@gmail.com.



Balingen

Scharf-Hafner&Partner mbB
Scharf&Partner GmbH
07433 954-0

Albstadt

Scharf&Baur GmbH
07431 9092-0

Hechingen

SHP-Recht
Rager Unger Haufler&Partner mbB
07471 97544-0

SHP Birkle GmbH
07471 98483-0



QR-Code scannen und Informationen über die SHP-Beratergruppe erhalten!

Ein Zuhause auf Zeit braucht Zukunft! Neuigkeiten zum geplanten Hundehaus

Es geht nicht um Prestige oder Wunschdenken, sondern um die Hunde, die heute und in Zukunft bei uns Schutz finden. Unser Hundehaus stammt aus den Jahren 1983/84 - damals zeitgemäß, heute jedoch nicht mehr ausreichend. Die Anforderungen an eine tierschutzgerechte Unterbringung haben sich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verändert: mehr Platz, mehr Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten sind heute unverzichtbar, besonders für Hunde, die aus belastenden Situationen zu uns kommen.

Wenn wir den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes und den gesetzlichen Vorgaben weiterhin gerecht werden wollen, führt an einem Neubau kein Weg vorbei. Diese Entscheidung ist das Ergebnis langer Überlegungen und der Verantwortung gegenüber den Tieren, die uns anvertraut sind. Ein neues Hundehaus ist eine große Aufgabe, die wir als gemeinnütziger Verein nicht allein bewältigen können. Deshalb sind wir auf Unterstützung angewiesen. Jede Spende - ob klein oder groß - hilft dabei, unseren Hunden ein sicheres, würdiges Zuhause auf Zeit zu ermöglichen und ihnen die bestmögliche Zukunft zu geben.

So können Sie helfen

Wenn Sie den Neubau unseres Hundehauses unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende. Jeder Beitrag hilft, dieses wichtige Projekt Schritt für Schritt Wirklichkeit werden zu lassen.

Sparkasse Zollernalb: IBAN: DE79 6535 1260 0031 8835 95

Volksbank Albstadt: IBAN: DE77 6539 0120 0014 7340 01

Verwendungszweck: Neubau Hundehaus



Grundriss Erdgeschoss mit Blick auf die Hundezimmer

Die Planungen für den Neubau sind inzwischen weit fortgeschritten. Am 16.01.2026 konnte bei der Stadt Albstadt der Antrag auf Baugenehmigung eingereicht werden. Wenige Tage später, am 19.01.2026, fand bei unseren Architekten Fusi & Ammann ein ausführliches Abstimmungsgespräch mit den beteiligten Fachplanern statt. Besprochen wurden unter anderem das Heizkonzept mit einer Pelletheizung, die Wärmeregulierung in den Zwingern sowie die Wasser- und Warmwasserversorgung. Bei allen baulichen und tierschutzrechtlichen Anforderungen wird das Hundehaus als das geplant, was es sein muss: Ein funktionaler Zweckbau, der sowohl den Bedürfnissen der Tiere als auch einer wirtschaftlich tragfähigen Nutzung gerecht wird. Dazu gehört auch die Optimierung von Arbeitsabläufen im täglichen Tierheimbetrieb. Mit zunehmender Planungstiefe wächst die Überzeugung, dass der Neubau - sofern er realisiert werden kann - einen wichtigen Entwicklungsschritt für unser Tierheim darstellt. Für die Unterbringung von Hunden bedeutet er eine deutliche Verbesserung und einen zeitgemäßen Tierschutzstandard, wie er heute zu Recht erwartet wird. gw

Vorwürfe an Tierheime - und warum die Realität oft eine andere ist

Tierheime und auch das Tierheim Tailfingen stehen im öffentlichen Blick. Viele Menschen begegnen unserer Arbeit mit Respekt und Unterstützung - gleichzeitig sehen wir uns immer wieder mit Vorwürfen konfrontiert. Manche entstehen aus Missverständnissen, andere aus Frustration oder falschen Erwartungen. Deshalb möchten wir einige häufige Kritikpunkte offen benennen und erklären, wie unsere Arbeit tatsächlich aussieht. Nicht zur Rechtfertigung, sondern zur Einordnung. Denn eines haben Tierheime alle gemeinsam: Entscheidungen werden nicht aus Bequemlichkeit oder Eigennutz getroffen, sondern im Sinne der Tiere!

Vorwurf 1: „Tierheime sind überfordert und schlecht organisiert“ - Kritiker nehmen volle Tierheime, lange Wartezeiten oder eingeschränkte Erreichbarkeit als Zeichen mangelnder Organisation wahr.

Unsere Antwort: Tierheime arbeiten dauerhaft am Limit - personell, räumlich und finanziell. Das ist kein Zeichen von Unfähigkeit, sondern die Folge einer strukturellen Überlastung. Immer mehr Tiere werden abgegeben oder ausgesetzt, während Plätze, Fachpersonal und finanzielle Mittel begrenzt sind. Organisation im Tierheim bedeutet nicht Leerlauf, sondern Priorisierung: Akute Notfälle vor Routine, kranke Tiere vor Verwaltungsaufgaben, Versorgung vor Komfort. Dass Abläufe nach außen manchmal angespannt wirken, liegt daran, dass der Fokus konsequent auf den Tieren liegt - nicht auf reibungsloser Außenwirkung.

Vorwurf 2: „Die Vermittlung ist zu streng“ - Vorkontrollen, Rückfragen und Nachkontrollen werden als Misstrauen oder unnötige Hürde empfunden.

Unsere Antwort: Vermittlung ist kein Verkauf! Jedes Tier, das das Tierheim verlässt, soll möglichst nie wieder zurückkommen. Deshalb prüfen wir sorgfältig, ob Tier und Mensch zueinander passen. Erfahrungen zeigen: Unüberlegte Vermittlungen enden oft in Rückgaben. Für Tiere ist das extrem emotional belastend und für Tierheime vermeidbar. Unsere Kriterien dienen nicht dazu, Menschen auszusortieren, sondern Tiere zu schützen. Das Wohl des Tieres wiegt schwerer als der Wunsch nach einer schnellen Entscheidung.

Vorwurf 3: „Das Personal ist unfreundlich oder abweisend“ - Besucher empfinden Gespräche manchmal als kühl, kurz angebunden oder emotional distanziert.

Unsere Antwort: Tierheimarbeit ist körperlich und emotional fordernd. Mitarbeitende treffen täglich Entscheidungen über Leben, Gesundheit und Zukunft von Tieren, arbeiten unter Zeitdruck und erleben Leid hautnah. Was nach außen als Distanz wahrgenommen wird, ist oft Selbstschutz. Freundlichkeit ist wichtig, keine Frage, aber Ehrlichkeit, Klarheit und Verantwortung sind es ebenso. Unsere Arbeit richtet sich nicht nach Kundenservice, sondern nach Tierschutz.

Vorwurf 4: „Tierheime lehnen Tiere ab“ - Abgaben oder Aufnahmestopps sorgen für Unverständnis und Ärger.

Unsere Antwort: Kein Tierheim lehnt leichtfertig ein Tier ab. Aber jedes Tierheim hat begrenzte Kapazitäten, auch unseres. Eine unkontrollierte Aufnahme gefährdet nicht nur Neuankommlinge, sondern auch bereits betreute Tiere. Seuchenschutz und gesetzliche Vorgaben beispielsweise setzen klare Grenzen. Verantwortung bedeutet manchmal auch, Nein zu sagen - um Tierleid nicht zu vergrößern.

Vorwurf 5: „Warum keine Hundevermittlung am Samstag?“ - Besuchende wundern sich, warum Hunde während der Besuchszeiten am Samstag nicht mehr gezeigt werden und an diesem Tag kein Kennenlernen und keine Vermittlung stattfindet. Hier entsteht der Eindruck, dass Hunde „zurückgehalten“ oder Vermittlungen erschwert werden.

Unsere Antwort: Diese Entscheidung wurde bewusst und im Sinne der Hunde getroffen. Samstage sind im Tierheim besonders besuchstark. Fremde Menschen, Geräusche und Eindrücke bedeuten für viele Hunde Stress. Nicht jeder Hund kann mit dieser Situation gut umgehen, insbesondere sensible, unsichere oder bereits vorbelastete Tiere reagieren mit Überforderung, Rückzug oder unerwünschtem Verhalten. Um den Stress für die Hunde zu reduzieren und gleichzeitig gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vermittlung zu schaffen, werden Hunde ausschließlich zu abgestimmten Kennenlernerminen vorgestellt. Diese finden außerhalb der regulären Besuchszeiten statt, in ruhiger Umgebung und mit ausreichend Zeit. So können sich Hund und Mensch ohne Druck begegnen. Ein unpassendes Kennenlernen führt häufig zu Frustration auf beiden Seiten und erhöht das Risiko einer späteren Rückgabe. Genau das soll vermieden werden. Manche Hunde benötigen Zeit, um Vertrauen zu neuen Menschen aufzubauen. Diese Zeit möchten wir ihnen geben.

Zum Schluss möchten wir sagen: Wir und alle Tierheime arbeiten nicht für Anerkennung, Bequemlichkeit oder Profit. Wir arbeiten für Tiere, die keine Stimme haben. Das bedeutet, Entscheidungen zu treffen, die nicht immer populär sind aber notwendig! Wer Tierheime verstehen möchte, muss akzeptieren, dass Tierschutz manchmal unbequem ist. Für Menschen. Für Tiere ist er überlebenswichtig!



Kontakt
0173 9417469
 Dompfaffweg 6
 72818 Trochtelfingen
 info@rufmetallbau.de
 www.rufmetallbau.de

**Balkone
 Fassaden
 Geländer
 Treppen
 Vordächer**

**UDO RUF
 METALLBAU**



WWW.LEIDENSCHAFT-GESUNDHEIT.DE

Jupiter-Apotheke
 Kirchstr. 16 | 72475 Bitz
 Tel. 0 74 31 - 93 53 03 - 0

Kronen-Apotheke am Rathaus
 Kronenstr. 1 | 72474 Winterlingen
 Tel. 0 74 34 - 93 91 - 0

VitaFOLIA®.de **VetFOLIA®.de**

**WIR SETZEN UM,
 WORAUF SIE STEHEN!**

Mit Engagement und Leidenschaft setzen wir unser Fachwissen in der Planung und Realisierung für unsere Kunden seit 1920 tagtäglich ein. Im Fokus sind hierbei die gesamtumfassende und kompetente Beratung und Umsetzung – von der Bemusterung bis zum letzten Handgriff auf der Baustelle.

**SCHAFFER
 SEIT 1920**

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf Bodenlösungen nach kundenspezifischen Anforderungen. Gerne bieten wir Ihnen bei Ihrem Ausbau auch eine ganzheitliche Betreuung durch unseren eigenen Maler- und Raumausstatterbetrieb an.

JAKOB BITZER
 MALER · BODENLEGER · RAUMAUSSTATTER

Buchtalstraße 41 · 72461 Albstadt
 T. 07432-5376 · info@jakob-bitzer.de
 www.jakob-bitzer.de

UNSER TIERHEIM

Postanschrift

Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V.
Tierheim Tailfingen
Im Schalkental 5-7
72461 Albstadt- Tailfingen

Kontakt

www.tierheim-tailfingen.de
Telefon: 07432 / 7533
E-Mail: info@tierheim-tailfingen.de

Unser Tierheimteam

Tierpflege:

Bianca Jacob (Tierheimleitung),
Brigitte Baron, Bärbel Heine,
Cornelia Schneider, Dirk Bronner,
Philip Retzlaff, Celina-Marie Vogt,
Stefanie Schneider

Hausmeister:

Marc Siegmann, Alexander Paschke

Öffnungszeiten

Donnerstag von 14:00 – 16:00 Uhr, nur nach vorheriger Terminabsprache.

Samstag von 14:00 – 16:00 Uhr.

Bei Interesse an einem Tier, schreiben Sie uns bitte eine Mail an info@tierheim-tailfingen.de oder rufen Sie uns an unter 07432 / 7533

Anrufzeiten

Mo., Di., Mi., Fr. von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr unter der Nummer 07432 / 7533.

In dringenden Notfällen täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr unter der Nummer 0176 / 72345854

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an die jeweils zuständige Polizeidienststelle.

Spendenkonto


Sparkasse Zollernalb BIC: SOLADES1BAL
IBAN: DE46 6535 1260 0031 8286 08

Verwendungszweck: Tierheim

TERMINE

 **24. April 2026 Jahreshauptversammlung**

 **05. Juli 2026 Sommerfest**

 **Cafeteria: jeden 2. Samstag im Monat, 14:00 bis 16.00 Uhr, außer Januar, Juli und August.**



IMPRESSUM

„Das Tierheim“ ist das offizielle Mitteilungsblatt des Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V. mit Sitz in Schalkental 5-7, 72461 Albstadt.

Erscheinungsweise

Vierteljährlich jeweils Ende Feb, Ende Mai, Ende August und Ende November *Auflage: 3.000*

Redaktion

Katharina Hoch, Albstadt
Bianca Jacob, Albstadt
Dr. Günter Wiebusch, Burladingen

Lektorat

Dr. Barbara Wiebusch, Burladingen

Gestaltung und Layout

Katharina Hoch, Albstadt

Anzeigenverwaltung

Margit Zaar, Albstadt

Druckerei

FRITZDRUCKT.DIGITAL
Borsigstraße 11 72461 Albstadt
info@fritzdruckt.digital

Vertrieb

Kostenlos an alle Vereinsmitglieder, sowie über die Kultur- und Verkehrsämter der größeren Städte im Zollernalbkreis, Tierarztpraxen, Banken, Ladengeschäfte, das Tierheim Tailfingen.

Spendenkonten

Sparkasse Zollernalb
BIC: SOLADES1BAL
IBAN: DE79 6535 1260 0031 8835 95

Volksbank Albstadt

BIC: GENODES1EBI
IBAN: DE77 6539 0120 0014 7340 01

Verantwortlich i.S.d.P.

Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V.
1. Vorsitzender Dr. G. Wiebusch, für alle nicht namentlich (Kürzel) gekennzeichneten Beiträge

Bild- und Iconquellen

Canva sowie ChatGPT (OpenAI)
Tierheim Tailfingen
Deutscher Tierschutzbund

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Veröffentlichung nicht gestattet. Insbesondere die Veröffentlichung in elektronischen Medien ist nicht gestattet. Begründete Anfragen richten Sie bitte an den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V.



UNSERE SCHÜTZLINGE SUCHEN EIN NEUES ZUHAUSE



Hexi, Carlson und Marlon

geboren ca. 2024, männlich & weiblich

Europäisch Kurzhaar

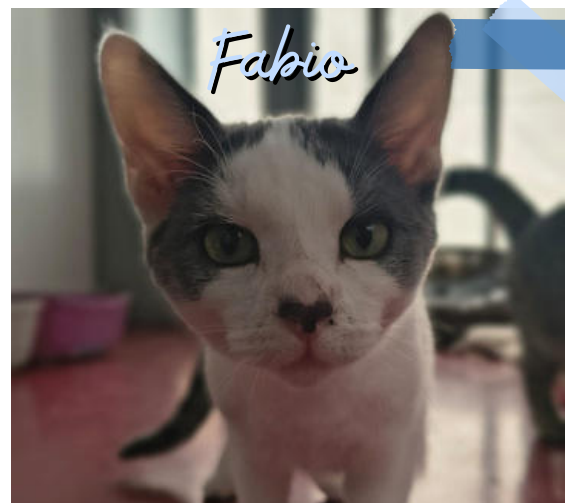
Das sind wir: Unsere drei schwarzen Schönheiten waren Bauernhofskatzen und kamen über eine Kastrationsaktion zu uns ins Tierheim. Da sie noch so klein waren und der Winter kalt, haben wir uns entschieden, sie bei uns zu behalten und schnellstmöglich ein eigenes Zuhause für die drei zu finden. Aufgrund des jungen Alters waren wir uns sicher, dass sie schnell zutraulich werden. Leider haben wir uns diesbezüglich getäuscht. Die drei sind bereits seit über einem Jahr bei uns und werden einfach nicht gesehen. Wir suchen nun die Menschen, die auch scheuen und zurückhaltenden Katzen ein Zuhause schenken. Die drei werden entweder zu dritt, zu zweit oder auch alleine zu einer vorhandenen souveränen Jungkatze vermittelt.



Merlin & Moritz

geboren 2025, männlich / Europäisch Kurzhaar

Das sind wir: Unsere zwei Tiger-Buben waren Streunerkatzen und sind daher noch schüchtern und zurückhaltend. Entsprechend ihrem Alter sind beide dennoch sehr neugierig und liebem es, zusammen rumzutoben. Mit etwas Zeit und Geduld schafft man es sicherlich, auch das Herz der beiden zu erobern. Merlin und Moritz werden nur zusammen vermittelt.



Fabio

geboren 2025, männlich / Europäisch Kurzhaar

Das bin ich: Fabio ist noch etwas schüchtern und zurückhaltend. Da er aber sehr gerne spielt und schmust, würden wir ihn gerne zu einer souveränen Zweitkatze vermitteln, die ihm auch zeigt, dass Menschen gar nicht so gefährlich sind. Bei uns lebt er mit Moritz und Merlin zusammen - und würde sich natürlich auch sehr freuen, zusammen mit seinen beiden Freunden ausziehen zu dürfen.

Lakota, Buffey und Lomasi



geboren ca. 2023, männlich & weiblich

Europäisch Kurzhaar

Das sind wir: Lakota, Buffey und Lomasi kamen zusammen mit drei weiteren Katzen aus schlechter Haltung zu uns. Alle haben sich prächtig entwickelt, sind Menschen gegenüber aber noch etwas schüchtern und zurückhaltend. Mit etwas Geduld gewinnt man die Herzen dieser drei aber bestimmt ganz schnell! Sie können jeweils einzeln oder zusammen vermittelt werden.

Lakota (männl., unteres Bild) benötigt spezielles Futter und etwas für den Darmaufbau.



UNSERE SCHÜTZLINGE SUCHEN EIN NEUES ZUHAUSE



Clea

geboren 2021, weiblich
Mischling

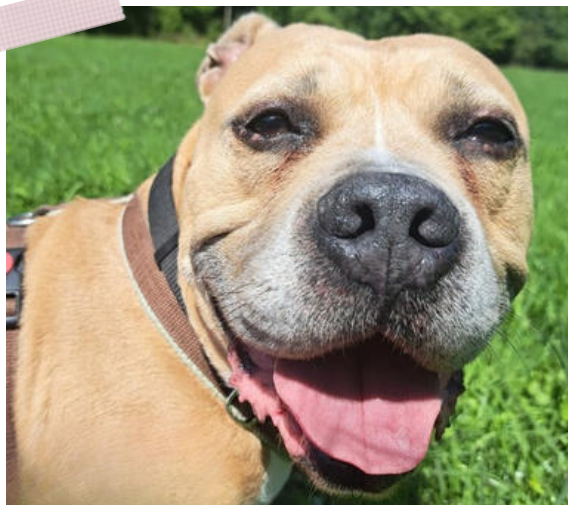
Das bin ich: Clea stammt ursprünglich aus Griechenland und ist über Umwege bei uns im Tierheim gelandet. Aufgrund eines Beißvorfalls hat sie es bisher leider nicht leicht gehabt. Clea bringt einen ausgeprägten Wachinstinkt mit und begegnet neuen Menschen anfangs sehr skeptisch. Sie braucht etwas Zeit, um Vertrauen zu fassen. Hat sie jedoch erst einmal gelernt, jemandem zu vertrauen, zeigt sie ihr wahres Wesen: Sie ist zutraulich, sehr verschmust und baut eine enge, loyale Bindung zu „ihrem“ Menschen auf. Gesundheitlich hat Clea ebenfalls schon einiges hinter sich. Sie hatte einen Kreuzbandriss und leidet an Arthrose. Spaziergänge liebt sie sehr, sollten aber gesundheitsbedingt in moderatem Maß stattfinden. Für unsere fast 5-jährige Clea suchen wir hundeerfahrene Menschen mit einem ruhigen Umfeld, die ihre Signale lesen können und Verständnis für ihre Vorgeschichte mitbringen.

geboren 2023, männlich / Griechischer Herdenschutzhund

Das bin ich: Billy kommt aus Griechenland und ist als Abgabetier zu uns ins Tierheim gekommen. Altersentsprechend zeigt er sich noch sehr verspielt und lebensfroh, bringt aber bereits die typischen Eigenschaften seiner Rasse mit. Er besitzt einen ausgeprägten Wach- und Beschützerinstinkt und nimmt seine Umgebung sehr aufmerksam wahr. Für Billy wünschen wir uns hundeerfahrene Menschen, die sich mit Herdenschutzhunden oder ähnlichen Rassen auskennen und seine Bedürfnisse verstehen und ihm eine souveräne, klare aber liebevolle Führung geben.



Billy



Zara

geboren 2017, weiblich / American-Staffordshire-Mix

Das bin ich: Zara ist eine sehr menschenbezogene Hündin, die für ihr Leben gerne schmust. Sie wäre am liebsten überall dabei und ist der perfekte Bürohund. Zara geht gerne Gassi, allerdings sollten die Spaziergänge rasse- und auch altersbedingt gemüthlicher ausfallen. Sie ist leider nicht verträglich mit anderen Hunden, daher sind auch keine gemeinsamen Spaziergänge mit Artgenossen möglich. Auch andere Tiere sollten nicht in ihrem neuen Zuhause leben. Für Zara suchen wir daher sehr verantwortungsbewusste Menschen, die das verstehen und respektieren.

geboren 2013, männlich / Mischling

Das bin ich: Für unseren ca. 12-jährigen Jackson suchen wir eine liebevolle End- oder Pflegestelle. Es wäre schön, wenn er seine letzten Jährchen nicht bei uns im Tierheim verbringen müsste. Er ist Fremden gegenüber zunächst etwas griesgrämig, hat man ihn aber um den Finger gewickelt, genießt er seine Streicheleinheiten und gemüthlichen Spaziergänge sehr. Mit anderen Hunden und auch Katzen ist er verträglich. Wer hat noch ein Plätzchen für unseren alten Bub?

Jackson





UNSERE SCHÜTZLINGE SUCHEN EIN NEUES ZUHAUSE



geboren 2018, männlich
Malinois/ Schäferhund-Mischling

Das bin ich: Leo wartet leider schon seit einiger Zeit bei uns im Tierheim auf seine Menschen. Fremden Personen oder Dingen gegenüber zeigt er sich anfangs unsicher und skeptisch. Er braucht Zeit, um Vertrauen zu fassen und anzukommen.

Hat man diese Geduld, wird man belohnt: Leo ist sehr lernwillig, geht gerne spazieren und zeigt sich, sobald er Vertrauen gefasst hat, als echter Schmusehund. Nähe und Zuwendung genießt er dann sehr.

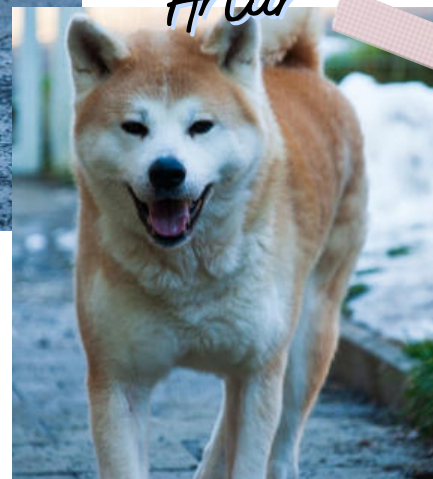
Für Leo wünschen wir uns Menschen mit Feingefühl, die ihm die Zeit lassen, die er braucht, und ihn zu nichts drängen. Ein ruhiges, verständnisvolles Umfeld wäre ideal, in dem er Schritt für Schritt Sicherheit gewinnen kann. Wer sich auf Leo einlässt, bekommt einen treuen Gefährten, der sein Herz verschenkt - wenn man ihm die Chance dazu gibt.



Akira



Artur



Akira, geboren ca. 2016, weiblich und
Artur, geboren ca. 2021, männlich

Akita Inu

Das sind wir: Akira und ihr Sohn Artur sind ein unzertrennliches Mutter-Sohn-Gespann. Die beiden hängen sehr aneinander, weshalb eine gemeinsame Vermittlung für sie ideal wäre. Als Akita Inus sind sie keine

Anfängerhunde und bringen die rassetypischen Eigenschaften mit: Selbstbewusstsein, Sturheit und Eigensinn, aber auch Loyalität mit absoluter Charakterstärke. Bei uns im Tierheim zeigen sich beide sehr unkompliziert. Sie gehen gerne spazieren, sind menschenbezogen und genießen die gemeinsame Zeit mit ihren Bezugspersonen.

Für die beiden wünschen wir uns ein Zuhause mit Hunderfahrung, idealerweise ein Haus mit Garten, da beide sehr gerne draußen sind.

Kermo



geboren ca. 2021, männlich
Bulldoggen/Dalmatiner-Mischling

Das bin ich: Kermo kam erst vor kurzem zu uns ins Tierheim, da sein Besitzer leider schwer erkrankt ist und ihn nicht mehr zu sich nehmen kann. Er ist freundlich, sehr menschenbezogen und kuschelt sehr gerne. Zudem geht er sehr gerne Gassi, an der Leinenführigkeit muss allerdings noch etwas gearbeitet werden.

Für Kermo suchen wir schnellstmöglich ein neues Zuhause oder auch eine vorübergehende Pflegestelle, da er sich im Tierheim überhaupt nicht wohl fühlt und sehr gestresst ist. Er wäre am liebsten den ganzen Tag bei seinem Menschen. Laut vorherigem Besitzer kann er in seiner gewohnten Umgebung auch gut für eine gewisse Zeit alleine bleiben.

WIR SAGEN DANKE FÜR DIE GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG!



*Azubis der Firma mey GmbH & Co. KG
nähen für das Tierheim*

Eine tolle Idee hatten auch die Azubis der Firma Mey Bodywear aus Lautlingen. Aus Stoffresten haben sie wunderschöne Sporttaschen genäht und anschließend verkauft. Der Erlös von 350 € wurde an unser Tierheim gespendet. Im Dezember fand die Spendenübergabe mit einer kleinen Tierheim-Führung statt. Vielen herzlichen Dank an alle, die dieses Projekt umgesetzt und unterstützt haben.

*Futterspende Klasse 2a
Kirchgrabenschule Albstadt-Ebingen*



*Tierheimwünsche 2025
Fressnapf Albstadt-Ebingen*



Erster Nikolausmarkt der Tailfingervereine

Der erste Nikolausmarkt der Tailfingervereine, der in der Neuen Tailfingerring Mitte stattfand, ist auf große Resonanz gestoßen und lockte zahlreiche Besucher an. Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken wurde nun gespendet und an mehrere gemeinnützige Zwecke übergeben. Unser Tierheim erhielt 1.400€ - eine wirklich großartige Spende. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön hierfür!

Wichteln für die Tiere



Letztes Jahr hat sich die Jugendgruppe der Neuapostolischen Kirche Albstadt/ Tübingen etwas ganz Besonderes zu Weihnachten überlegt. Anstatt untereinander zu wichteln, wurden Wichtelgeschenke für unsere Tiere gesammelt. Auf liebevoll gestalteten Karten haben unsere Schützlinge ihre Wünsche festgehalten. Die Spenden wurden noch kurz vor Weihnachten unter den Weihnachtsbaum im Tierheim gelegt. Von Futter über Streu bis hin zu Spielzeug war wirklich alles dabei. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement und sagen von Herzen DANKE für diese tolle Unterstützung.



*Große Spende der BUN Bauingenieure
aus Albstadt-Lautlingen*

*Tierliebe klingt leise!
Futter statt Boller*



FELLOSOPHIE

Dein Hundefriseur im Zollernalbkreis

- Baden / Föhnen / Schneiden
- Krallen schneiden / Ohren reinigen
- Zahnreinigung / Zahnsteinentfernung
- Trimmen / Unterwolle entfernen
- Beratung rassegerechter Fellpflege
- Thalassotherapie (Anti-Haar-Effekt & gegen Hautprobleme)
- Spezialpflege für Kurzhaarrunde
- Kostenlose Welpeneingewöhnung

**Pflege, die man sieht
und dein Hund spürt.**



Wilhelm-Kraut-Straße 5
72336 Balingen

Tel. 0152 021 61 555
info@hundesalon-fellosophie.de

www.hundesalon-balingen.com
@fellosophie555

VERSORGUNGSPATENSCHAFT FÜR TIERHEIMSCHÜTZLINGS

In Absprache mit unserer Tierheimleitung haben Sie die Möglichkeit, die Versorgung eines Tierheimschützlings mit einem regelmäßigen monatlichen Beitrag zu unterstützen. Die Höhe Ihres Beitrags können Sie selbst festlegen, er sollte jedoch mindestens 10,- € pro Monat betragen. Selbstverständlich beraten wir Sie auch gerne und empfehlen Ihnen ein passendes Tier.

Eine Patenschaft kann von mehreren Personen gemeinsam übernommen werden. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, eine allgemeine Patenschaft für eine bestimmte Tierart (Hund, Katze oder Heimtiere) zu übernehmen. Der Beitrag für die Versorgungspatenschaft wird, sofern Sie uns eine SEPA-Lastschriftermächtigung erteilt haben, monatlich jeweils zum 1. des Monats von Ihrem Konto eingezogen.

Die Versorgungspatenschaft endet mit Ihrer Kündigung, mit der Vermittlung des Tieres oder im Falle des Todes des Tieres. Weitere Ansprüche ergeben sich aus der Versorgungspatenschaft nicht. Selbstverständlich bleibt es unser vorrangiges Ziel, für jedes Tier ein liebevolles neues Zuhause zu finden.

Sollten Sie wünschen, dass Ihre Patenschaft nach Beendigung automatisch weitergeführt wird, indem wir sie auf einen anderen unserer Schützlinge übertragen, kreuzen Sie bitte nachfolgendes Feld an.

JA, der abgeschlossene Vertrag soll automatisch weiterlaufen.

ANTRAG VERSORGUNGSPATENSCHAFT

Name und Vorname des/der Paten/in: _____

Straße & Hausnr.: _____ PLZ: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ja, ich möchte eine Versorgungspatenschaft für bedürftige Tiere aus dem Tierheim Tailfingen übernehmen.

Ich möchte gerne die Versorgung eines Hundes einer Katze eines Kleintieres
mit einem monatlichen Betrag von 10 EUR 20 EUR 30 EUR _____ EUR unterstützen.

Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____

SEPA-LASTSCHRIFT

Ich ermächtige den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V. gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Bankinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____ BIC: _____

Bank: _____

Kontoinhaber (Vor- und Nachname & Adresse): _____

Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____

Bankverbindungen des Tierschutzvereins Zollernalbkreis e.V.

Sparkasse Zollernalb BIC: SOLADES1BAL • IBAN: DE46 6535 1260 0031 8286 08

Volksbank Albstadt BIC: GENODES1EBI • IBAN: DE77 6539 0120 0014 7340 01

Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes entnehmen Sie bitte unserer Homepage.



GLÜCKLICH VERMITTELT Das Herzstück unserer Arbeit



Nachricht von Ben & Zoe



Die beiden haben sich ganz toll eingelebt und bereichern unser Familienleben ungemein. Wir sind uns sicher: es war die richtige Entscheidung! Nicht nur unsere Jungs sind total im Glück mit Ben und Zoe, auch wir - unsere Home Office-Tage haben nochmal an Qualität gewonnen, und die Pausen werden immer zum Kuschneln genutzt. Die beiden sind soooooo extreme Kuschnelkatten und Genießer. Wir haben manchmal richtig Tränen in den Augen, so extrem verschmuste Katzen hatten wir noch nie. Ben sollten Sie mal sehen, er streckt oft alle Viere von sich und schnurrt sich einen ab! Alle hier sind ganz im Glück.



Nachricht von Luna & Salem

Die beiden haben sich gut eingelebt und genießen das große Haus und die vielen Streicheleinheiten und Liebe, die sie hier bekommen. Inzwischen heißen sie Luna und Salem. Jemand hat sogar schon seine erste Maus erledigt und ganz lieb als Geschenk vor mein Bett gelegt :D Danke nochmals für die großartige Pflege und Sorge, die sie von Anfang an von euch bekommen konnten. Sie sind super aufgeschlossen und haben viel Selbstbewusstsein. Das ist alles eurer harten und liebevollen Arbeit zu verdanken.

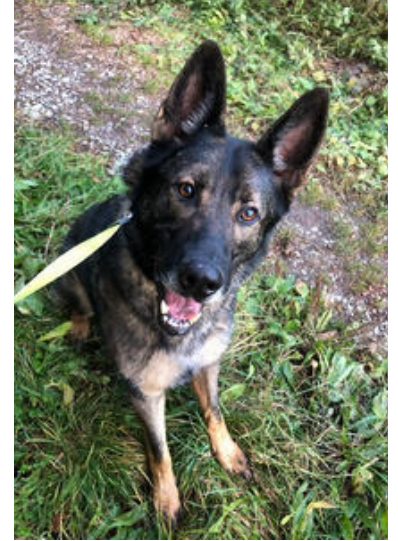


Nachricht von Rosalie

Liebes Tierheim-Team, mein Name ist Rosalie - ich hoffe, ihr erinnert euch noch an mich. Ich bin am 13. Dezember in mein neues Zuhause gezogen und seitdem bemühe ich mich redlich darum, meinen neuen Menschen genau mitzuteilen, was ich wann wie haben möchte. Auf unseren Gassi-Runden kann ich viel schnuppern und meine Menschen spielen und arbeiten mit mir. Ich muss ständig irgendwelche Dinge suchen, auf die diese Menschen nicht aufpassen können. Das ist dann meine Aufgabe und irgendwie ein guter Job. Deshalb bleibe ich inzwischen auch nahe bei meinen Menschen und laufe (meistens) ruhig an der Leine. Einmal waren wir alle zusammen einen ganzen Tag im Wald. Ich bin auf ganz engen Pfaden über Steine und Baumwurzeln gelaufen und habe so viele neue Spuren entdeckt. Das hat mir wirklich viel Spaß gemacht. Bei der nächsten Tour bin ich also in jedem Fall wieder mit dabei. Viele Grüße, Eure Rosalie

Hallo liebes Tierheim-Team, ich bin's, euer Bandit. Ich wollte mich mal melden und euch erzählen, wie es mir in meinem neuen Zuhause geht. Mir geht es richtig gut. Ich habe mich schon super eingelebt und meine Menschen sagen, ich bin ein ganz toller Kerl. Sie können sich gar nicht mehr vorstellen, wie es ohne mich war. Ich bekomme ganz viel Liebe, Streicheleinheiten und jeden Tag spannende Spaziergänge. Danke, dass ihr euch so lieb um mich gekümmert habt, bis ich meine eigene Familie

Nachricht von Bandit



gefunden habe. Viele liebe Grüße an alle euer Bandit (mit Familie)
PS: Meinen eigenen Fußball habe ich natürlich auch schon bekommen

Nachricht von Pia

Hallo Liebes Tierheim!

Ich bin's Pia! Ich bin nun schon eine Woche in meinem neuen Zuhause und es geht mir super! Ich fühle mich Pudelwohl! Meine neue Familie nennt mich Milly. Hier lebt auch noch ein Kater. Weiß und flauschig ist der. Riecht auch ganz gut, ich hab schon ein paar mal an ihm geschnüffelt. Ich glaube aber, der ist schon alt, 15 sagen meine Eltern. Der mag nicht so viel spielen und rennen, aber ich motiviere ihn gern, und manchmal klappt das auch und er spielt mit! Wir streiten nicht, wir fauchen nicht und wir hauen uns auch nicht. Kurz gesagt: Es geht mir wunderbar und meine Familie sagt immer, sie sind froh, dass sie mich haben und dass sie mich sehr lieb haben. Ich schicke euch Grüße und bedanke mich für alles, was Ihr für mich getan habt! Ihr seid spitze! Danke! Ich soll auch liebe Grüße von meiner neuen Familie ausrichten!



Glückliche Nachrichten aus dem Tierschutz 2025

- auf ein erfolgreiches neues Jahr!

Auch im Jahr 2025 gab es viele positive Entwicklungen für Tiere und Artenschutz - Erfolge, die Mut machen und zeigen, dass engagierter Schutz, Zusammenarbeit und konkrete Maßnahmen Wirkung zeigen. Von international koordinierten Rettungsaktionen bis hin zu erfolgreichen Auswilderungen und wichtigen Gesetzesinitiativen.

Hier sind einige der glücklichen Nachrichten aus dem Tierschutz 2025.



LUCHSE KEHREN IN DEUTSCHLAND ZURÜCK

Auch in Europa gab es Grund zur Freude: In Thüringen kehren Luchse wieder in den Wald zurück. Im Rahmen des Projekts „Luchs Thüringen - Europas Luchse vernetzen“ wurden im Frühjahr 2025 mehrere Eurasische Luchse ausgewildert, begleitet von Erfahrungen aus Wiederansiedlungsprojekten in Bayern und Niedersachsen.



REKORD FÜR MANATEE-WIEDERANSIEDLUNG IN FLORIDA

Der Zoo Tampa at Lowry Park in Florida (USA) setzte 2025 eine neue Bestmarke: 26 rehabilitierte Seekühe (Manatees) wurden erfolgreich in ihre ursprünglichen Lebensräume zurückgeführt - mehr als in jedem anderen Jahr zuvor! Die Tiere waren unter anderem nach Stürmen in Not geraten und konnten mithilfe des Manatee Rescue & Rehabilitation Partnership wieder aufgepäppelt werden.



ANDENKONDORE IN CHILE AUSGESIEDELT

In Patagonia National Park, Chile, wurden im Rahmen von Artenschutzprogrammen drei rehabilitierte Andenkondore erfolgreich in die Wildnis entlassen. Die riesigen Vögel mit bis zu 3m Flügelspannweite spielen eine wichtige ökologische Rolle als Aasfresser und tragen zur Gesundheit ihrer Lebensräume bei. Die Aktion war Teil eines langfristigen Programms zur Erholung der Population dieser gefährdeten Art.



GROBE ERFOLGE IM GLOBALEN NATURSCHUTZ

Internationale Naturschutzorganisationen berichteten 2025 über Fortschritte beim Schutz wertvoller Lebensräume. Besonders in den Northern Great Plains in den USA wurden weitere Flächen unter Schutz gestellt, um Graslandökosysteme zu erhalten und Arten wie Elch, Biber oder Greifvögel zu schützen. Parallel dazu wurden weltweit Programme zur Sicherung von Flüssen, Wäldern und Küstengebieten weiter ausgebaut - ein ermutigender Trend für die globale Artenvielfalt.



WIEDERANSTIEG BEI NASHÖRNERN IN ASIEN

Schutzbehörden in Indien und Nepal meldeten Anfang 2025 einen leichten, aber bedeutsamen Zuwachs bei den Beständen der Panzernashörner. Die Zahlen zeigen, dass konsequente Schutzmaßnahmen, Anti-Wilderei-Programme und die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden Wirkung zeigen. Während Java- und Sumatra-Nashörner weiterhin stark bedroht bleiben, ist der positive Trend bei den Panzernashörnern ein wichtiges Signal für den Artenschutz.



ERFOLGE GEGEN ILLEGALEN TIERHANDEL

Eine der größten internationalen Aktionen gegen Tier- und Wildtierhandel, Operation Thunder 2025, initiiert durch Interpol, führte zu knapp 30.000 geretteten Tieren aus illegaler Haltung, darunter über 6.000 Vögel, mehr als 2.000 Schildkröten und Reptilien sowie 10 Leoparden und Tiger. Die Operation betraf über 134 Länder und zeigt, dass koordinierte Ermittlungen echten Tierschutz bewirken können.



kh



Katzen helfen 



Ich bin eine Straßenkatze
Im Tierheim werde ich liebevoll versorgt

KÖLLE ZOO

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.



**PFOTE
SUCHT EIN ZUHAUSE**

**5€
GUTSCHEIN***

ADOPTIEREN STATT KAUFEN



KÖLLE ZOO BALINGEN
WASSERWIESEN 32
INDUSTRIEGEBIET GEHR
72336 BALINGEN


ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS FR: 10:00 BIS 19:00 UHR
SA: 09:00 BIS 18:00 UHR

MIT BARF SHOP

KOELLE-ZOO.DE

 **MEIN TIER UND ICH
#EINLEBENLANG**

 **@KOELLEZOO**

 **@KOELLEZOO_OFFICIAL**



* Gültig bis 31.12.2026 in allen Kölle Zoo Filialen ab einem Einkaufswert von 30 €. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebendtiere, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

Die Arbeit des Deutschen Tierschutzbundes

- tragende Strukturen für verantwortungsvollen Tierschutz

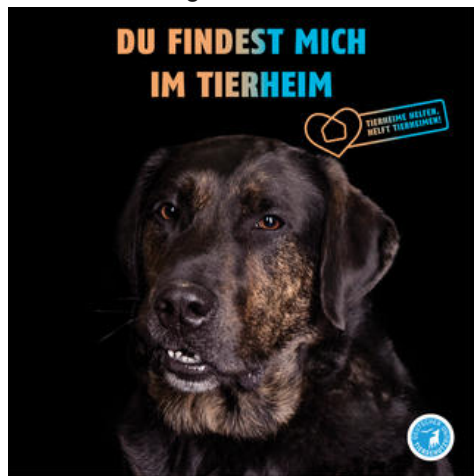
Tierschutz ist heute eine komplexe gesellschaftliche Aufgabe. Er umfasst weit mehr als die Versorgung einzelner Tiere und erfordert langfristiges Engagement, fachliche Kompetenz und verlässliche organisatorische Strukturen. Einzelne Tierheime und Vereine leisten täglich wertvolle Arbeit, stoßen jedoch ohne Unterstützung schnell an ihre Grenzen. Genau an diesem Punkt setzt der Deutsche Tierschutzbund an. Als Dachverband von mehreren hundert Tierschutzvereinen und Tierheimen in ganz Deutschland übernimmt er seit über 140 Jahren eine zentrale Rolle im organisierten Tierschutz. Auch unser Tierschutzverein ist Teil dieses Netzwerks und profitiert von dieser Zusammenarbeit. Der Deutsche Tierschutzbund wurde im Jahr

1881 gegründet und zählt damit zu den ältesten Tierschutzorganisationen Europas. Sein Ziel ist es, Tierleid zu verhindern und die Lebensbedingungen von Tieren dauerhaft zu verbessern. Dabei vertritt der Verband nicht nur die Interessen von Haustieren, sondern auch von Nutz- und Wildtieren gleichermaßen und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl rechtliche Rahmenbedingungen als auch praktische Umsetzung berücksichtigt.

Durch seine lange Geschichte verfügt der Deutsche Tierschutzbund über umfangreiche Erfahrung im Umgang mit gesellschaftlichen, politischen und fachlichen Entwicklungen. Er ist ein anerkannter Ansprechpartner für Politik, Behörden, Fachkreise und Medien. Der Verband bringt tierschutzrelevante Themen kontinuierlich in öffentliche Diskussionen ein und setzt sich für klare gesetzliche Regelungen ein, die dem Schutz und Wohl der Tiere dienen.

Für Tierheime und Tierschutzvereine ist der Deutsche Tierschutzbund vor allem ein stabiler Rückhalt. Als Dachverband bietet er fachliche Beratung, Orientierung und die Möglichkeit zum bundesweiten Austausch. Tierheime stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen: steigende Tierzahlen, begrenzte finanzielle Ressourcen, zunehmende rechtliche Anforderungen und wachsende Erwartungen an Transparenz und Professionalität.

Die Mitgliedschaft im Deutschen Tierschutzbund ermöglicht es lokalen Vereinen, auf bewährte Konzepte, Leitlinien und das Wissen anderer Einrichtungen zurückzugreifen. Probleme müssen nicht isoliert gelöst werden, sondern können gemeinsam analysiert und angegangen werden. Diese Vernetzung stärkt die Qualität der Tierheimarbeit und sorgt für einheitliche Standards im Tierschutz. Neben seiner politischen und koordinierenden Rolle leistet der Deutsche Tierschutzbund ganz konkrete Hilfe für Tierheime. Über Förderprogramme, Projektzuschüsse und Notfallfonds unterstützt er Einrichtungen in besonderen Belastungssituationen. Dazu zählen etwa größere Tierbeschagnahmen, notwendige bauliche Maßnahmen oder unvorhergesehene finanzielle Engpässe. Diese Unterstützung trägt dazu bei, dass Tierheime auch unter schwierigen Umständen handlungsfähig bleiben. Ergänzend bietet der Verband fachliche Beratung zu Themen wie artgerechte Haltung, Hygiene, Arbeitsschutz oder Organisationsentwicklung. Tierschutz bedeutet in diesem Zusammenhang nicht nur finanzielle Hilfe, sondern auch professionelle Begleitung und langfristige Planungssicherheit.




Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Deutschen Tierschutzbundes ist die Tierschutzbildung. Nachhaltiger Tierschutz beginnt mit Wissen und Verantwortungsbewusstsein. Deshalb informiert der Verband über artgerechte Tierhaltung, klärt über Missstände auf und sensibilisiert für Themen wie Kastration, Qualzuchten oder die Verantwortung, die mit der Aufnahme eines Tieres verbunden ist. Durch Informationsmaterialien, Kampagnen und öffentliche Aktionen erreicht der Deutsche Tierschutzbund Menschen unterschiedlicher Altersgruppen. Diese Aufklärungsarbeit unterstützt auch die Tierheime vor Ort, da gut informierte Tierhalterinnen und Tierhalter dazu beitragen, Tierleid zu vermeiden und die Zahl der Abgaben an Tierheime zu reduzieren. Die Arbeit des Deutschen Tierschutzbundes wird von vielen getragen: durch Mitgliedschaften, Spenden und ehrenamtliches Engagement. Jede Form der Unterstützung wirkt auf mehreren Ebenen. Sie ermöglicht politische Einflussnahme, fördert Bildungsarbeit und stärkt gleichzeitig die Tierheime vor Ort. Tierschutz ist dabei

keine Aufgabe einzelner Einrichtungen, sondern ein Gemeinschaftsprojekt. Die Bündelung von Ressourcen, Wissen und Engagement macht es möglich, sowohl kurzfristige Hilfe zu leisten als auch langfristige Verbesserungen anzustoßen. Davon profitieren Tiere ebenso wie die Menschen, die sich täglich für sie einsetzen. Der Tierschutz steht auch in Zukunft vor großen Herausforderungen. Überfüllte Tierheime, gesellschaftliche Veränderungen und steigende Anforderungen an die Tierhaltung erfordern nachhaltige und gut strukturierte Lösungen. Der Deutsche Tierschutzbund wird weiterhin eine zentrale Rolle spielen - als Interessenvertretung für Tiere, als Unterstützer der Tierheime und als verbindendes Element im deutschen Tierschutz. Gemeinsam mit den lokalen Vereinen trägt er dazu bei, dass Tierschutz verantwortungsvoll, professionell und wirksam umgesetzt werden kann - heute und in den kommenden Jahren.

Übrigens: Am 25. April findet in Reutlingen wieder die jährliche Hauptversammlung des Landestierschutzverbandes Baden-Württemberg statt. Auch wir sind dabei und werden in der nächsten Zeitungsausgabe natürlich berichten.

kh



 Hannah hat dir Geld gesendet:
Heute bin ich Gendegirl!
Ich zahle 😊

Absurd schnell Geld aufs Bankkonto senden.

**Mit Wero in unter
10 Sekunden.**
Jetzt in der App Sparkasse aktivieren.



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Zollernalb